

Jahrbuch

SCHULJAHR 2023/24

Jahrbuch

SCHULJAHR 2023/24

Inhaltsverzeichnis

Vorwort - Direktorin Marlene Kranebitter	4
Let's get into it	6
Das Jahrbuchteam	8
La Spona	11
Unsere Geschichte – 20 Jahre LHFS	14
Zusammen sind wir stark	18
Caption der Klassen	20
Erfolge und Glückwünsche	34
Events und Projekte	39
Spaß und Unterhaltung	44
Kreuzworträtsel	45
Wer ist wer?	46
Comic	47
LHFS Playlist	48
Lehrerumfragen	49
Schülerumfragen	52
Reisen	56
Rezepte der LHFS	68
Maturaprojekte	72
Gala Abend	80
Wohin nach der LHFS?	82
Time to say goodbye	84

The background is an abstract composition of warm, textured colors. Large, irregular washes of red, orange, and yellow dominate the left and center, while a vertical strip of purple and pink is on the right. The overall effect is painterly and vibrant. A faint, vertical image of a book spine is visible in the center, partially obscured by the text.

Vorwort

DIREKTORIN
MARLENE KRANEBITTER



Liebe Maturantinnen und Maturanten,

herzlichen Dank für die vergangenen fünf Jahre, danke für viele Gespräche, für ehrliche Begegnungen, für Respekt und Vertrauen und dafür, dass Sie sich auf ein wirkliches Miteinander mit Höhen und Tiefen, Lachen und manchmal auch Weinen und auf den gemeinsamen Weg eingelassen haben. Junge Menschen wie Sie sind der Kern einer guten Schulgemeinschaft.

Ich wünsche Ihnen, dass Sie sich auf Ihrem Weg nicht beirren lassen, dass Sie sich Ihre Träume nicht ausreden lassen, dass Sie auf Ihre Fähigkeiten vertrauen und frech und mutig bleiben.

Und ich wünsche Ihnen, dass Sie immer jemanden an Ihrer Seite haben, der Sie auffängt, wenn es schwierig wird und der Sie beflügelt, wenn Sie Neues wagen wollen.

Liebe Anja, liebe Claudia, liebe Heidi, liebe Luianta,

dieses Jahrbuch ist wunderbar gelungen, informativ, witzig, mit einer großen Prise an sozialem Engagement. Dass Sie sich mit der Behindertenwerkstatt La Spona zusammengetan haben und diese herzerfrischenden Zeichnungen über den Inhalt gestreut haben, finde ich einfach genial. Die Fülle dieses Jahrbuchs ist wertvolle Chronikarbeit und sie hält das fest, was unsere Gemeinschaft ausmacht.

A handwritten signature in black ink, which appears to read "Robert Knecht".

FOSSILIEN



ITERSSEIT

2023/2024 FÜR IMMER IN SCHRIFT GEMEINSCHAFT

LET'S GET *into it*

Liebe Leserinnen und Leser,

es ist uns eine Freude, Sie hier willkommen zu heißen und Ihnen mit Stolz unser diesjähriges Maturaprojekt, das Jahrbuch „Fossilien – für immer in Schrift gemeißelt“, vorstellen zu dürfen. In diesem Buch präsentieren wir mit Hingabe und Kreativität die Höhepunkte, Erinnerungen und Neuigkeiten des Schuljahres 2023/2024. Unser Ziel ist es, Ihnen die Möglichkeit zu geben, dieses gemeinsam erlebte Schuljahr jederzeit wieder zu durchleben und zurückzublicken. Insbesondere für die Masantinnen und Masanten soll es ein berührendes „Abschiedsgeschenk“ sein. Gleichzeitig möchten wir die kommenden Schülerinnen und Schüler der Landeshotelfachschule mit unserem Werk inspirieren, damit sie die engagierte und vielfältige Atmosphäre unserer Schule erleben können. Wir haben das Buch mit Erinnerungen, Erfolgen und inspirierenden Geschichten gefüllt. Da es uns von großer Bedeutung ist, dem Sozialen einen Platz im Jahrbuch zu geben, haben wir in Zusammenarbeit mit der Behindertenwerkstätte „La Spona“ die Trennblätter kreativ gestaltet.

Unser herzlicher Dank gilt unseren Mitschülerinnen und Mitschülern, den Lehrpersonen sowie unserer Direktorin Marlene Kranebitter für die hervorragende Zusammenarbeit. Ebenso möchten wir unseren externen Partnern, „La Spona“ und dem Team von Brixmedia für ihre Unterstützung bei der Gestaltung und Umsetzung unseres Projekts danken.

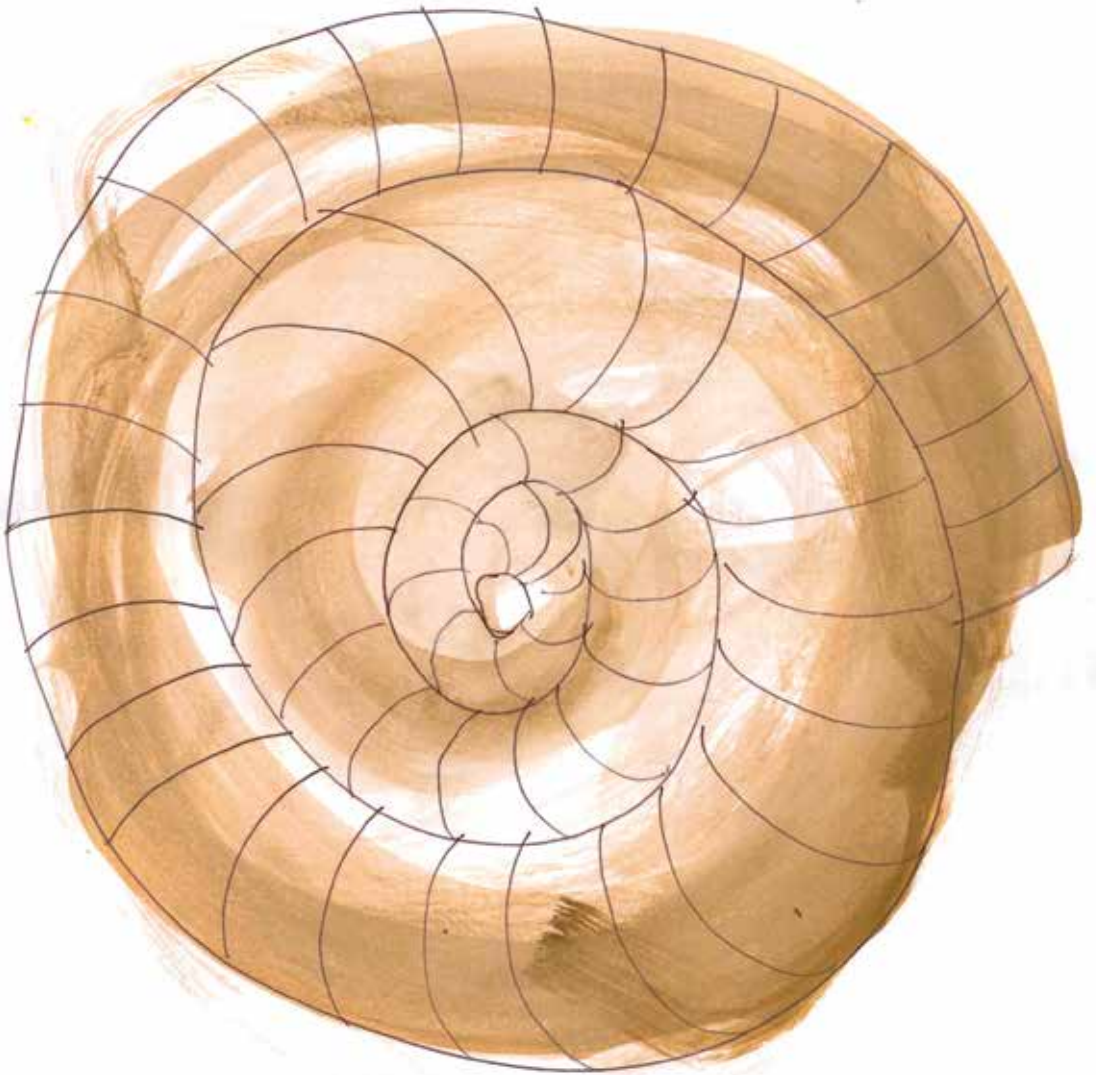
Wir wünschen Ihnen nun viel Freude beim Durchblättern unseres Jahrbuchs.

Mit freundlichen Grüßen
Das Jahrbuch-Team



DAS JAHRBUCH-

Team





Claudia Dapoz

Claudia (18, Wengen) stärkt unser Team mit der Funktion eines Teamers und Entwicklers. Als kreativer Kopf bereichert sie maßgeblich unsere Gruppe und zeichnet sich durch ständig innovative Ideen aus. Sie macht sich viele Gedanken, damit alles reibungslos abläuft. In ihrer Freizeit beschäftigt sie sich mit dem Zeichnen und Basteln. Auch ist sie sportlich aktiv, zum Beispiel beim Fußball. Ihre Persönlichkeit zeichnet sich durch strukturiertes Arbeiten sowie Hilfsbereitschaft und Zielstrebigkeit aus. Wenn sie sich ein Ziel setzt, verfolgt sie dieses mit Entschlossenheit, bis sie es erreicht. Manchmal ist sie jedoch ungeduldig und denkt zu viel über unnötige Sachen nach.



Luianta Frei

Luianta (18, Brixen), unser deutschsprachiges Mitglied. Als herausragende Analytikerin und Teamerin in den META-Analysen trägt sie wesentlich zur effektiven Zusammenarbeit und positiven Stimmung in der Gruppe bei. Ihr Lebensmotto „sponti“ spiegelt sich in ihrer spontanen Herangehensweise wider. Sie hat die Fähigkeit, sich nicht unnötig mit Gedanken zu belasten und flexibel auf das zuzugehen, was ihr begegnet. Luianta zeichnet sich durch zielorientiertes Arbeiten, Geduld und Zuverlässigkeit aus. Ihre emphatische Natur schafft in Verbindung mit ihrer ruhigen und gelassenen Art stets eine entspannte Atmosphäre. In ihrer Freizeit ist sie sportlich aktiv und engagiert sich als Mitglied einer Theatergruppe. Besonders in den Bereichen Kreativität und Kommunikation zeigt sie herausragende Fähigkeiten. Eine Herausforderung für sie liegt jedoch in Entscheidungssituationen, in denen sie sich oft schwertut.



Heidi Mutschlechner

Heidi (18, Grödner Joch) ist nach den META-Analysen, ebenfalls ein Teamer und Analytiker. Sie ist stets hilfsbereit, kreativ und kann gut selbstständig arbeiten. In Diskussionen zeigt sie sich einfühlsam und bemüht, Verständnis zu zeigen und sich in die Perspektive anderer zu versetzen. In ihrer Freizeit tankt sie gerne Energie durch die Aufnahme von Nahrung und sie hört gerne Musik. Eine ihrer Stärken ist ihre künstlerische Hand. Sie verbringt viel Zeit damit, Fotos zu editieren und Grafiken zu zeichnen. Ihre Fähigkeit in diesem Bereich kann man an unserem Logo erkennen, das sie erstellt hat. Schwächen sind ihre Nervosität sowie gelegentliche Flüchtigkeitsfehler. Man kann sie außerdem als echten Morgenmuffel bezeichnen.



Anja Valentini

Anja (18, Stern) vervollständigt unsere Gruppe. In ihrer Rolle als Teamerin und Entwicklerin zeigt sie sich als zielstrebige, lösungsorientierte Persönlichkeit mit einer überwiegend positiven Einstellung. Sie ist besonders musikalisch und verbringt daher viel Zeit beim Musizieren. Sie ist zudem engagiertes Mitglied in verschiedenen Vereinen. Ein gutes Gedächtnis sowie die Zusammenarbeit in der Gruppe und die Fähigkeit, aufmerksam zuzuhören, gehören zu ihren Stärken. Ihr Sternzeichen „Waage“ spiegelt ihren ausgeglichenen Charakter wider. Sie kann sich jedoch schwer entscheiden und vermeidet es, Kritik konstruktiv zu äußern, weshalb sie sich lieber zurückhält.



LA
Spona

Die kreativen Zeichnungen, die Sie in diesem Jahrbuch finden, haben wir zusammen mit den Künstlern von „La Spona“ gemacht.



Das Sozialzentrum in Pederoa (Gemeinde Wengen im Gadertal) bietet Menschen mit Beeinträchtigung Arbeit und Beschäftigung an. In den Arbeitsbereichen Näherei, Weberei, Tischlerei, Buchbinderei und Beschäftigungsgruppe werden Produkte angefertigt und im hauseigenen Laden zum Verkauf angeboten. Im Sozialzentrum befindet sich zusätzlich eine Wohngemeinschaft, die aber im Januar 2024 wegen Personalmangels geschlossen wurde.

„La Spona“ ist ein sehr aktives Sozialzentrum, das sich bei vielen Projekten und Aktivitäten engagiert. 2014 war es zusammen mit dem berühmten „Mago Casanova“ in der italienischen TV-Sendung „Striscia la notizia“ zu sehen. Ein kurzes Theaterstück und einstudierte Tricks wurden vorgeführt.

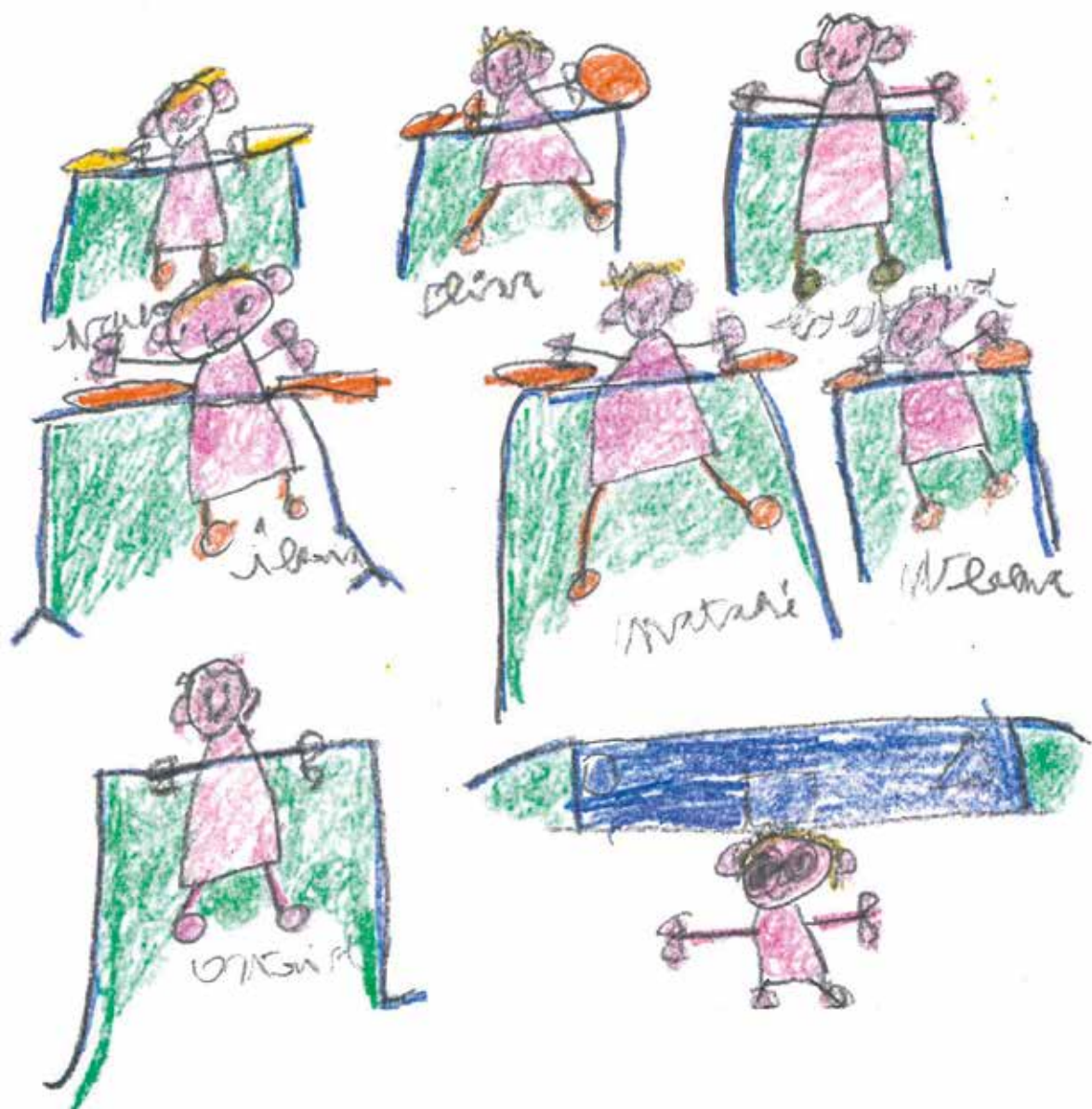
Wir haben das Glück gehabt, diese einzigartigen Menschen von „La Spona“ persönlich kennenzulernen. Es war uns ein Vergnügen, sie zu besuchen und gemeinsam mit ihnen verschiedene Zeichnungen zu erstellen, um dieses Jahrbuch zu einem besonderen Erlebnis zu machen. Ein großer Dank geht an die Strukturleiterin Manuela Winkler und an die Künstler Andi, Daniel, Astrid, Patrick, Tobias, Luca, Diego, Guido, Arnold und Maddalena, die uns mit Energie und Freude bereichert haben.





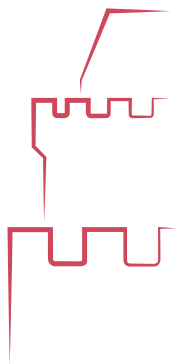
Unsere Geschichte

20 JAHRE LHFS





**Die Geschichte,
die zur heutigen
Landeshotelfachschule führt,
die wir jetzt
kennen, beginnt
im Jahr 1983.**



In der damaligen Berufsschule Bruneck entstanden der Reihe nach, einjährige Grundlehrgänge für das Handwerk, für Handel, Verwaltung, Schönheitspflege, Bekleidung und für das Gastgewerbe. Der Grundlehrgang wurde zu Biennien weiterentwickelt und in Sand in Taufers, Welsberg und Pikolein aufgebaut.

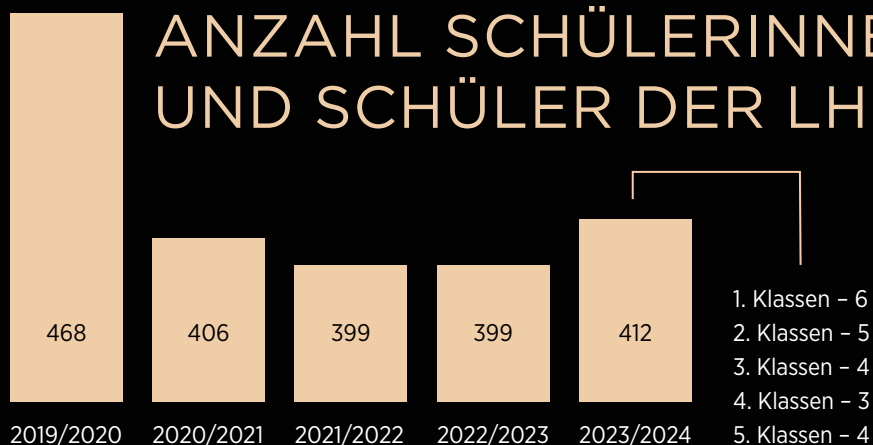
Im Schuljahr 2004/2005 wurde das neue Gebäude (Huber-Gebäude) in der Dietenheimer Straße in Bruneck erstmals bezogen. Damit wurde ein attraktives Ausbildungsangebot für Berufe im Gastgewerbe angeboten. Im Juli 2008/2009 schließen die ersten Absolventen der Hotelfachschule ihre 5-jährige Ausbildung mit der staatlichen Abschlussprüfung ab (Matura).

Somit kam man zu der Hotelfachschule, die wir heute kennen mit folgenden Ausbildungen:

- ✦ 1. und 2. Klasse Hotelfachschule - Allgemeinbildung
- ✦ 3. Klasse Hotelfachschule - Schwerpunkt Service
- ✦ 4. Klasse Hotelfachschule - Schwerpunkt Küche Abschlussprüfung „Spezialisierte Fachkraft für Tourismusförderung und Empfang“ - Hotelkaufmann/Hotelkauffrau (Berufsbildungsdiplom)
- ✦ 5. Klasse Hotelfachschule - staatliche Abschlussprüfung (Matura) Fachrichtung Önologonomie und Gastgewerbe mit Schwerpunkt Empfang und Beherbergung



ANZAHL SCHÜLERINNEN UND SCHÜLER DER LHFS



85 LEHR- PERSONEN

im Schuljahr 2023/2024
(inklusive Integration und Sozial-
pädagoginnen und Pädagogen)



SEIT 2015

ist Marlene Kranebitter Direktorin





Zusammen

SIND WIR STARK

Heuer förderte die Landeshotelfachschule Bruneck eine starke Gemeinschaft durch ein kreatives Projekt der Religionslehrerinnen. Alle Schülerinnen und Schüler sowie Lehrpersonen gestalteten ein Holzpuzzlestück, das die Vielfalt und Einzigartigkeit jedes Einzelnen reflektierte. Einige arbeiteten in Kleingruppen, andere allein. Die Puzzlestücke wurden zu einem Gesamtkunstwerk in Form eines Baumes zusammengefügt, der die Zusammengehörigkeit und das geschenkte Leben symbolisiert. Die verschiedenen Farben, Muster und Motive verschmelzen zu einem harmonischen Ganzen, das die Einzigartigkeit jedes Mitglieds der Schulgemeinschaft feiert. Der Baum erinnert uns daran, dass wir gemeinsam dieses Lebensabenteuer erleben dürfen. Jedes Puzzlestück, ob in Gruppenarbeit oder individuell gestaltet, trägt dazu bei, dass unser Baum stark und prächtig wächst. Diese kreative Initiative stärkte nicht nur die Schulgemeinschaft, sondern schuf auch eine bleibende Erinnerung an die Einzigartigkeit jedes Mitglieds.



Caption

DER KLASSEN





1A

Checkt ihr? Zitat Herr Griessmair



1B

Auch wenn uns fast kein Lehrer mag,
sind wir trotzdem ganz nett, vaffamoc!



1C

Wenn du etwas weißt, behaupte, dass du es weißt.



1D

Die 1D ist 1A



1E

shimmer and shine, it's freestyle time! ✨🎀



1F

Wenn du aufgeben willst, denk daran,
warum du angefangen hast.



2A

Your mind must be stronger than your feelings



2B

if idiots 🤪 could fly 🦸, our class 📚 would be an airport ✈️



2C

Pizza Peperoni!



2D

La parola d'ordine è una sola, vincere e vinceremo!



2E

A girl majority in the class makes everything better



3A

New York, we're coming



3B

Jung, pleite und verzweifelt



3C

Geht net gibt's net



3D

Je größer der Dachschaten, desto besser
der Blick auf den Sternenhimmel.



4A

Unvergesslich sein ist Rache genug



4B

Auch bekannt als die Pausenverkäufer



4C

Hier wird nicht gechillt



5A

Giemo uan wischn, zack zack



5B

Pivo! 🍺



5C

AL DENTE – bald sind wir durch!



5D

Maturakropolis, die Götter verlassen den Olymp



Sehe nie ohne zu Lachen

~~Ich~~
grünbacken
4B

Das Außerordentliche
geschieht nicht auf
glatten, gewöhnlichen
wege
Johann Wolfgang von Goethe
Julie Vanino
5a

FEUNDSCHAFT MACHT DAS LEBEN
ZU ETWAS BESONDEREM

THOMAS MOSER 5A



Mit Geduld verliert man am wenigsten Zeit.

Andreas Nöckler 3A



Wenn Zwei Herzen im gleichen Takt schlagen,
Sollen sie das ein Leben lang tun.
Viktorias hinterher 2E

And Bachmann

Neue Wege entstehen dadurch, dass
man sie geht.

Du Bist einzig und das ist deine
Superkraft

Anna [♡] Bachmann 3B

Mutikbegutert und gesch. habe ich Ziehung und
Glockenklinge und genieße es, zu führen.

Treu her Luis 4B

"Sembra sempre impossibile finché non si fatto"

Emy: Gariboldi : Nato a Brunico : Comandante 2024

3D: Superiori

The background of the entire image is filled with numerous hand-drawn pink hearts of varying sizes. Each heart has a soft, watercolor-like texture with visible brushstrokes and a thin black outline. They are scattered across the white background, creating a romantic and celebratory atmosphere.

Erfolge

UND GLÜCKWÜNSCHE

Verdienstkreuz

Unsere geschätzte Direktorin Marlene Kranebitter wurde am 16. September 2023 im Rittersaal von Schloss Tirol bei Meran mit dem Verdienstkreuz des Landes Tirol ausgezeichnet. Die Ehrung erfolgte im Rahmen eines feierlichen Festaktes, bei dem insgesamt zehn herausragende Persönlichkeiten aus Südtirol für ihre Verdienste und ihr vorbildhaftes Wirken geehrt wurden.

Die Verleihung des Verdienstkreuzes des Landes Tirol ist eine Anerkennung für mehr als 50 Jahre beispielhaftes öffentliches und privates Wirken in Tirol und Südtirol. Die Auszeichnung ist nach dem Ring und dem Ehrenzeichen die dritthöchste im Land Tirol. Marlene Kranebitter Zingerle hat sich durch ihr Engagement als Notfallseelsorgerin sowie ihren Tätigkeiten in kulturellen Bereichen in Mühlbach hervorgetan. Ihr Einsatz beim Kirchenchor und beim Bildungsausschuss Mühlbach, in der Landesleitung der Notfallseelsorge und im Netzwerk Suizidprävention wurde dabei besonders gewürdigt. Ihre Verdienste im sozialen Bereich und ihr unermüdlicher Einsatz für die Gemeinschaft haben sie zu einer verdienten Trägerin des Verdienstkreuzes gemacht. Diese Auszeichnung würdigt nicht nur die individuelle Leistung der Geehrten, sondern auch ihren Beitrag zum Wohle von Tirol und Südtirol.



Im vergangenen September fand die 13. Ausgabe der WorldSkills Italy in Bozen gemeinsam mit der Südtiroler Bildungsmesse FUTURUM statt. Vom 28. bis 30. September haben sich 140 junge motivierte Talente aus Südtirol und einigen Regionen Italiens an diesem Wettbewerb beteiligt. Die WorldSkills sind Meisterschaften, bei denen die Kandidatinnen und Kandidaten ihre Fertigkeiten in verschiedenen beruflichen Sektoren unter Beweis stellen können. In insgesamt 25 Wettbewerbsberufen dürfen sie antreten. Auch für die Landeshotelfachschule Bruneck gingen ein Schüler und eine Schülerin in das Rennen. Manuel Fuchs und Sophie Pramstraller zeigten beide einen guten Einsatz. Sophie aus der 4C sicherte sich den dritten Platz in der Kategorie der Servierfachkräfte und erreichte damit Bronze-Niveau.

Servierfachkräfte:

1. Platz: Ines Perkmann, Meran - Landesberufsschule Savoy, Meran
2. Platz: Andrea Chiado' Cutin, Gravellona Toce (Piemont) - Istituto di Istruzione Superiore "E. Maggia", Stresa (Lombardei)
- 3. Platz: Sophie Pramstraller, Klausen - Landeshotelfachschule Bruneck**



■ Wie motiviert warst du? 8

■ Wie aufgeregt warst du vor dem Wettbewerb? 3

■ Wie zufrieden bist du mit deiner Leistung? 8



Interview über
Sophies Teilnahme






 Taerner Elisabeth mit
ihrer Tochter Mathilda




 Willeit Maria mit
ihrer Tochter Helena


 Villscheider Sonja mit ihrer
Tochter Marie



Mutterschaft

„Mit jedem Menschen
ist etwas Neues in die Welt gesetzt,
was es noch nicht gegeben hat,
etwas Erstes und Einziges.“

Martin Buber



PENSIONIERUNG

Mit gemischten Gefühlen mussten wir uns heuer von Gartner Konrad verabschieden. Denn obwohl wir uns für seinen wohlverdienten Ruhestand freuen, werden wir seine Präsenz und seine inspirierende Art sehr vermissen.

Seine Hingabe und Leidenschaft für das Lehren haben Generationen von Schülern berührt und beeinflusst. Als Lehrperson war Herr Gartner 8529 Tage im Dienst (01.09.2000 – 08.01.2024). Als fester Bestandteil der LHFS-Familie, hat Gart-

ner Konrad zur Erfolgsgeschichte der Schule beigesteuert.

Er hat nicht nur Wissen vermittelt, sondern auch Herzen geöffnet und Wege geebnet. Seine unermüdliche Arbeit und sein Engagement haben Spuren in der Schule und in der Küche hinterlassen.

Mit folgenden Worten nahm er Abschied von der Schule und seinem Lehrerdasein:



Ein Blick zurück

Heute lasse ich 24 Jahre Fachlehrer an der LHFS-Bruneck Revue passieren. Dieser Arbeitsplatz, der mich als Quereinsteiger vor spannende neue Herausforderungen stellte, der mich aber auch als Ort der Begegnung mit jungen Menschen sofort in seinen Bann zog.

Die Lebendigkeit, der Reichtum an Vielfalt, Projekte am Puls der Zeit und ein ungemein aktives und kreatives Team waren Motor für mich, meine Stärken und mein Potenzial einzubringen. Ich durfte mitwirken am Netzwerk Schule in all seinen Facetten und konnte stets überzeugt dahinterstehen.

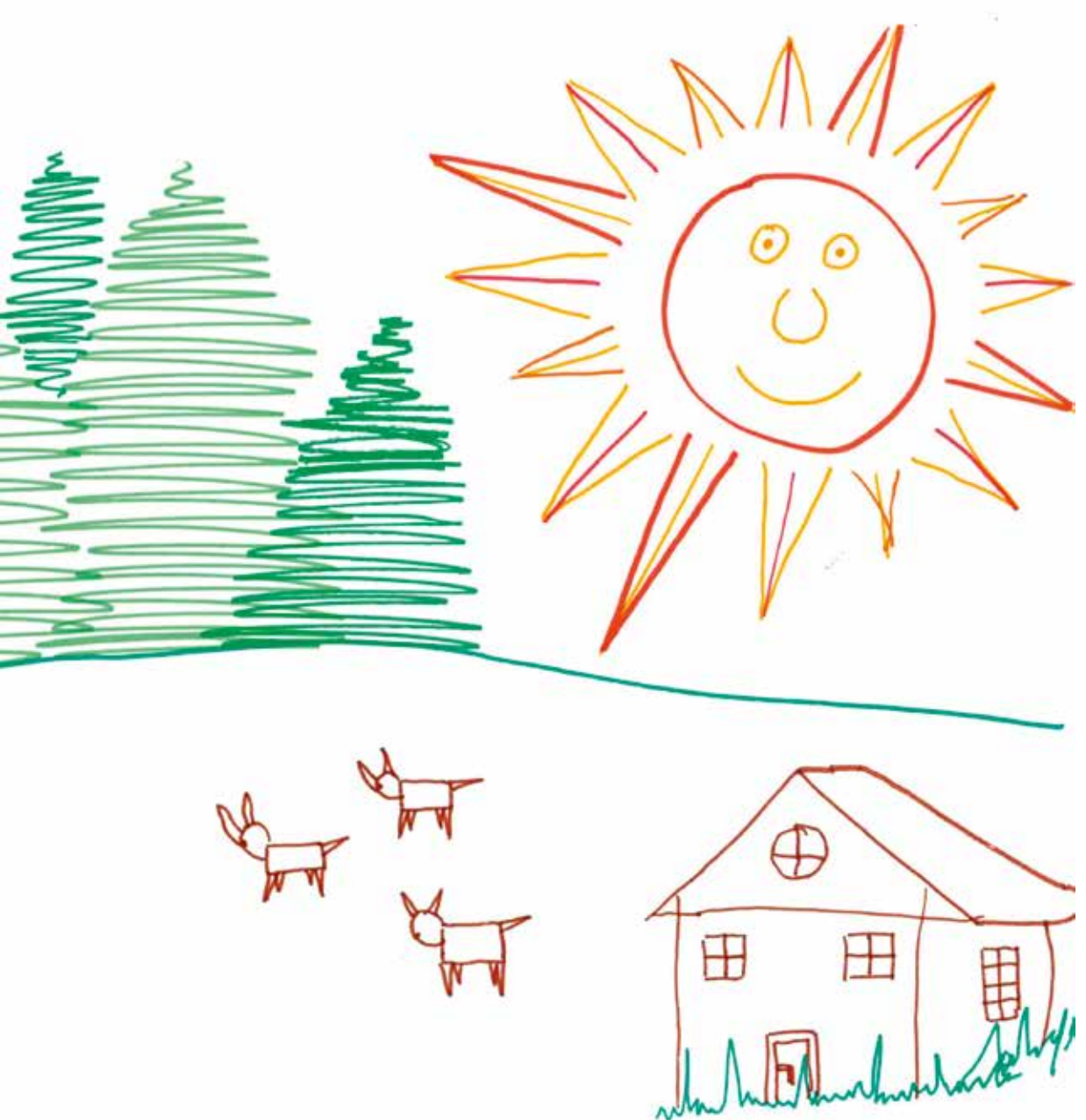
Ich habe meine berufliche Erfüllung gefunden. Seit 9. Jänner 2024 bin ich nun im „Un“-Ruhestand und zehre noch immer von der außergewöhnlichen Wertschätzung bei meinem Abschied – dafür danke ich euch allen von Herzen! Eine Botschaft habe ich noch für euch – die mir so wichtig waren und sind:

Liebe Schüler! Nehmt die Chance dieser Schule ernst und geht zielstrebig euren Weg. Ihr seid das Herz der Schule, euch gehört die Zukunft!

Konrad Gartner

Events

UND PROJEKTE





Burgerhof

Wir, die Klasse 4A, durften drei Tage am Burgerhof verbringen. Während dieser Tage konnten wir die Natur einmal ohne Handy genießen. Wir fanden immer Momente, um zusammen Spaß zu haben und uns besser kennenzulernen, Kontakte zu knüpfen und etwas zu erleben. Wir haben unsere Eltern zu einem Abendessen auf den Burgerhof eingeladen. Dies ermöglichte es uns, etwas Geld für unsere bevorstehende Sprachreise zu verdienen. Außerdem haben wir einen Modularunterricht mit ein paar Schulstunden am Burgerhof eingebaut. Persönlich fand ich die gesamte Erfahrung sehr positiv. Es war eine großartige Idee, Zeit auf dem Burgerhof zu verbringen, da es uns erlaubte, eine Pause vom hektischen Alltag zu nehmen. Ohne Handys unterhielten wir uns mehr persönlich miteinander und konzentrierten uns auf die Natur und unsere Mitmenschen. Es stimmt tatsächlich, dass unsere Klasse während dieser Tage enger zusammengewachsen ist. Auf dem Burgerhof fühlte man sich sehr selbstständig, und meistens hatten wir die Freiheit, das zu tun, was wir wollten. Der Besuch des

Pragser Wildsees war definitiv der Höhepunkt unseres Aufenthalts. Einige von uns sprangen ins Wasser, was uns allen eine Menge Spaß bereitete. Es war eine herrliche Möglichkeit, die Natur hautnah zu erleben und den Moment zu genießen. Es war eine Gelegenheit, die Schönheit der Natur in vollen Zügen zu genießen und gleichzeitig viel Spaß zu haben. Alles in allem war es ein toller Ausflug, der unsere Klassengemeinschaft sehr gestärkt hat.

Alessia Festini Capello, 4A



Auf die Bohne gekommen – Kaffeerösterei Caroma

Caroma wurde 1995 vom Röstmeister und ersten Kaffeesommelier Italiens, Valentin Hofer, in Völs am Schlern gegründet. Die hochwertigen, sortenreinen Spezialitätenkaffees sind international gefragt. Zahlreiche Schulungen finden bei Fachpublikum und Kaffee-Interessierten großen Anklang. An unserer Schule findet eine solche Ausbildung auch im zweiten Schuljahr statt, für die die Schülerinnen und Schüler ein Diplom erhalten. Heute ist Valentin Hofer weit über die Grenzen Südtirols als „DER KAFFEE-MISSIONAR“ bekannt. Was einst ganz klein im Erdgeschoss begann, hat heute mit einer Schaurösterei und einem Kaffeemu-

seum seinen krönenden Höhepunkt erreicht. Der Röstmeister hat es zum Titel 1. Kaffeesommelier Italiens gebracht. Er ist SCA-Trainer und im Besitz des Coffee Diplomas. Zertifizierte Kurse und Seminare finden im Schulungszentrum direkt über der Rösterei statt. Und Valentin liebt es, dieses Wissen und diese Leidenschaft mit seinen Röstkollegen zu teilen.



Ski-World-Cup & Tour de Ski

Es ist mittlerweile zur Tradition an unserer Schule geworden, dass jedes Jahr viele Schülerinnen und Schüler der Landeshotelfachschule Bruneck an weltweit bekannten Veranstaltungen im Land mitwirken. Auch in diesem Jahr war die Schule wieder aktiv dabei. Vom 16. bis 18. Dezember waren die Schülerinnen und Schüler der vierten Klassen erneut in Alta Badia im Einsatz. Dort haben sie in der Leitner VIP-Lounge einen exzellenten Service geboten und sich um das Wohlbefinden der Gäste gekümmert.



Auch bei der Tour de Ski in Toblach haben Schülerinnen und Schüler tatkräftig mitgewirkt. Über Silvester haben Schüler der dritten Klassen mehrere Tage lang gearbeitet und einen wichtigen Beitrag geleistet, um den reibungslosen Ablauf der Veranstaltung zu gewährleisten.

Modulunterricht

Was versteht man unter Modulunterricht, wie kann man sich das vorstellen und wie ist diese Idee entstanden?

Modulunterricht ist eine Unterrichtsmethode, bei der Lehrinhalte in abgeschlossenen Einheiten (Modulen) organisiert werden. Wir wollten selbstgesteuertes Lernen und praxisnahe Erfahrungen fördern, um Schülerinnen und Schüler besser auf eine sich wandelnde Welt vorzubereiten.

Zielsetzung

- ✦ Hauptziele: Interdisziplinäres Lernen, Selbstgesteuertes Lernen, Praxisorientierung.
- ✦ Kompetenzen: Problemlösung, Kommunikation, Teamarbeit, Selbstorganisation, kritisches Denken.
- ✦ Vorteile: Individualisierung, Praxisbezug, Förderung von Schlüsselkompetenzen.
- ✦ Nachteile: Herausforderung der Umsetzung

Welche Lehrmethoden werden im Modulunterricht angewendet?

Im Modulunterricht werden Lehrmethoden wie projektbasiertes Lernen, Gruppenarbeit, selbstgesteuertes Lernen, Diskussionen, Präsentationen und praxisnahe Aktivitäten angewendet.

Wie erfolgt die Bewertung der Leistungen der Schülerinnen und Schüler?

Gibt es Prüfungen, Projekte oder andere Bewertungsmethoden?

Die Schüler werden nach fast jedem Modul anhand von Präsentationen, Umsetzung des Auftrages, Produktpräsentationen, ... bewertet

Wie wird sichergestellt, dass die im Modulunterricht erworbenen Kenntnisse in der Praxis anwendbar sind?

Die Anwendbarkeit der im Modulunterricht erworbenen Kenntnisse wird durch praxisnahe Projekte, interdisziplinäre Ansätze, Feedback und

Reflexion sowie die Integration aktueller Themen sichergestellt.

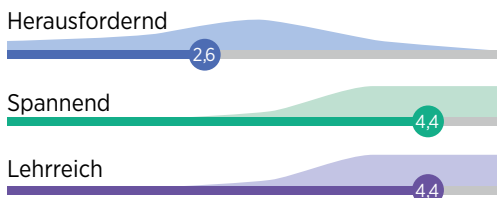
Gibt es eine Möglichkeit für die Schülerinnen und Schüler, das Modul am Ende zu evaluieren? Feedback zu geben?

Gibt es jetzt nach fast einem Schuljahr dieses Pilotprojektes auch schon Feedback vonseiten der mitwirkenden Lehrpersonen und/oder Schüler?

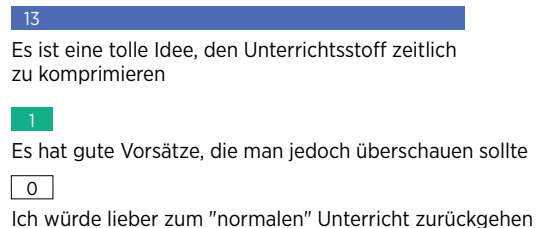
Lehrkräfte führen Feedbackrunden oder Diskussionen durch, in denen die Schülerinnen und Schüler ihre Erfahrungen, Herausforderungen und Verbesserungsvorschläge für das Modul teilen können. Dies ermöglicht es den Lernenden, ihre Meinungen zu äußern und konstruktives Feedback zu geben. Auch die Lehrpersonen empfinden den Modulunterricht durchwegs positiv und sind erstaunt, wie kreativ und erfindereich verschiedene Aufträge ausgeführt und vorgetragen werden.

Umfrage in der Klasse (Meinung der Schüler):

Wie würdest du den Modulunterricht bewerten?



Was trifft für dich am meisten zu?



Was ist deine persönliche Meinung bezüglich des Modulunterrichts?

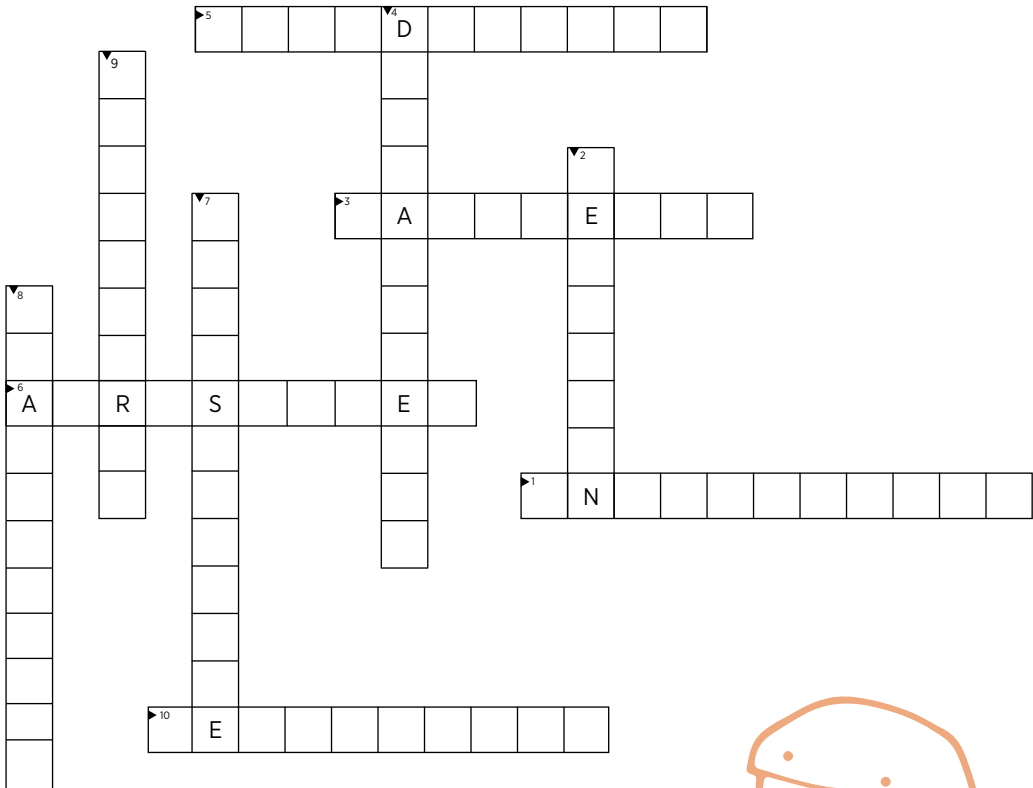


Spaß

UND UNTERHALTUNG



KREUZWORTRÄTSEL



1. Kurzes Anbraten bei geringer Hitze...
2. Eine Flüssigkeit abbinden...
3. Feste Bestandteile von Flüssigkeiten trennen...
4. Überschüssiges Fett entfernen...
5. Einen Teigboden ohne Füllung backen...
6. Fleisch immer wieder mit Flüssigkeit übergießen...
7. Erhitzte Mischung aus Mehl und Fett...
8. Lebensmittel kurz in siedendem Wasser abbrühen und anschließend in kaltem Wasser schocken...
9. Fleisch durch ein Fleischwolf drehen...
10. Eine Flüssigkeit stark einkochen...



Auflösung auf Seite 88

WER IST WER?

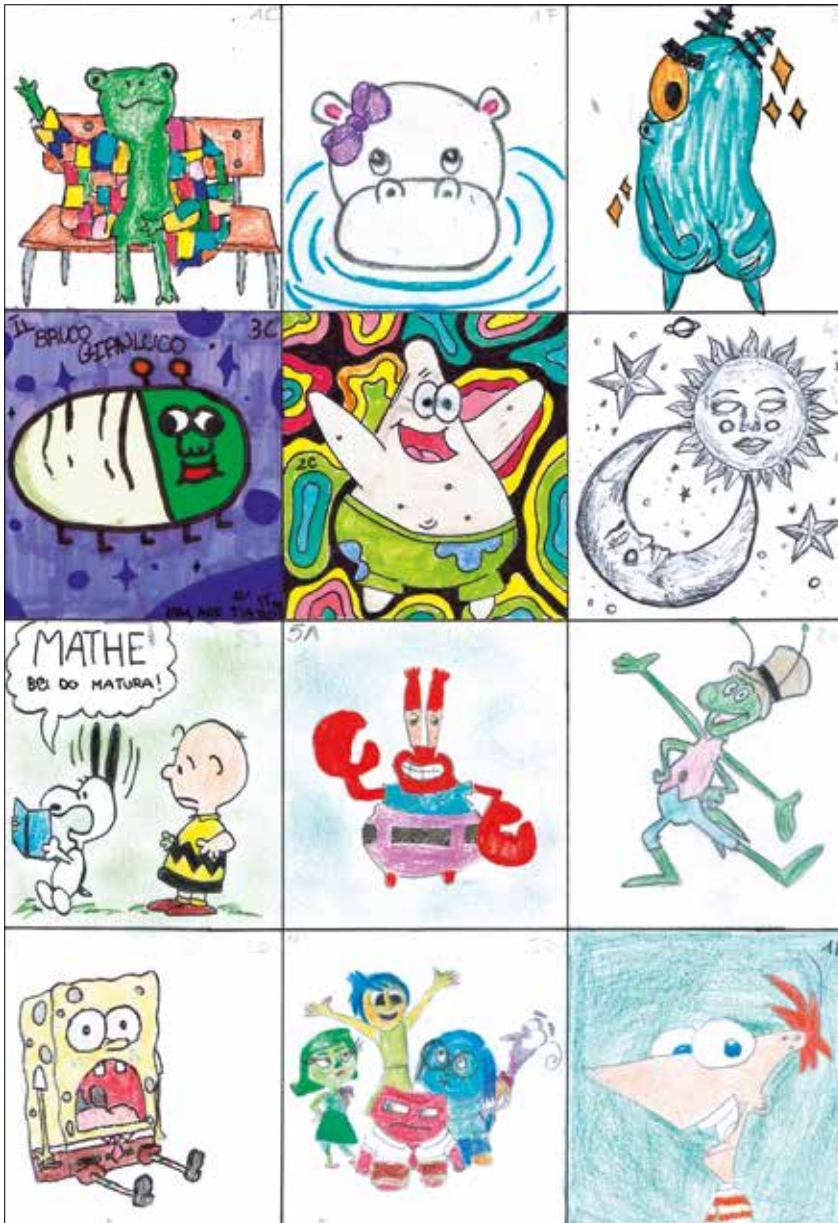
Unsere Lehrerinnen und
Lehrer in jungen Jahren

Auflösung auf Seite 88

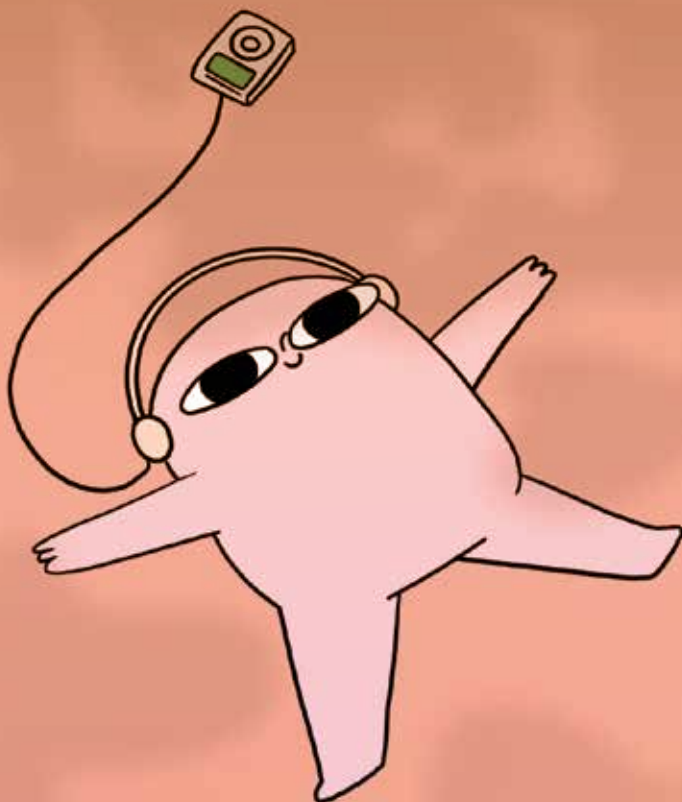


COMIC

Das Schul-Comic ist das Ergebnis kollektiver Arbeit verschiedener Klassen. Das Weiterreichen des Blattes und kreatives Gestalten haben zu einer lebhaften und dynamischen Note im Jahrbuch geführt. Es bietet Einblicke in die vielfältigen kreativen Ausdrucksformen unserer Schülerinnen und Schüler. Jede Zeichnung erzählt ihre eigene Geschichte, die Teil des Ganzen ist. Es ist ein Symbol für Zusammenarbeit, Kreativität und Gemeinschaft.



LHFS Playlist



Scann mich,

um die Lieblingslieder unserer Schülerinnen und Schüler zu hören!!



LEHRERUMFRAGEN

Was ist etwas Besonderes, das Sie von Ihren Schülern mitgenommen haben?

Nur nicht drausbringen lassen

Dankbarkeit, Neugierde, Humor

Junge Menschen haben oft andere Ansätze oder Zugänge zu bestimmten Themen, die auch besser sein können als meine. Ich darf jeden Tag etwas Neues von meinen SuS lernen.

Lässigkeit und Durchhaltevermögen

Oft ein Lächeln über die tollen Ausreden der Schüler

Einen großen Glücksklee

Öfter mal einfach sagen, was man gerade denkt

Schön, wenn man begrüßt wird

Hinter jedem Schüler steht eine Geschichte!

Ein ehrliches Dankeschön

Mann muss nur überzeugt sein

Die Liebe zum Kochen

Ihre Offenheit und Freundlichkeit

Die jungen Menschen in unserer Schule – da bin ich mir sicher – werden das Zukünftige bewältigen.

tanto e nulla: dalla soddisfazione di parlare ed esprimersi meglio al risucchio nelle abitudini linguistiche precedenti e più limitate - questo legato all'incontro con persone

Manche Dinge manchmal etwas gelassener zu sehen :)

Dass jeder Schülerin besondere Talente hat

Die Motivation sowie die Dankbarkeit einiger Schüler



Welchen Rat möchten Sie den Schülerinnen und Schülern mitgeben?

- ✦ Immer auf das eigene Bauchgefühl hören!
- ✦ Jeder Lebensweg ist einzigartig. Folge deinem Herzen und finde deinen eigenen Weg.
- ✦ Das Leben ist wie ein Labyrinth, es besteht aus immer neuen Wegen
- ✦ Freut euch auf das Leben. Egal was ihr macht, macht es mit 100-prozentigem Einsatz, denn für Halbherzigkeiten ist die Zeit zu schade.
- ✦ ...nicht aufgeben...es gibt immer einen Plan B,
- ✦ „ban redn kemm die Leit z'somm“
- ✦ Erfahrungen und Diplome sammeln, auch wenn man diese noch nicht braucht
- ✦ Glaub an dich, bleibe beharrlich, nutze Chancen, pflege täglich die Dankbarkeit, genieße jeden Augenblick, verlasse deine Komfortzone, sei kritisch, steh zu deiner Meinung – egal, was andere davon denken, gehe immer wieder neue Wege, bleibe stets optimistisch, liebe dich selbst, sei mutig und freundlich

Was ist Ihr Lebensmotto?

“Geht nicht” gibt's nicht

Kleine Schritte sind besser als keine Schritte

Keep it simple

“Du lächelst – und die Welt verändert sich” (Buddha)

Life is great

Jeden Tag etwas Gutes tun

Alles im Leben hat seinen Sinn

Alles im Leben kommt so, wie es kommen soll

Take it easy

Schön, wenn man gesund ist und arbeiten darf

Oans isch koans

Morgen ist ein neuer Tag, und die Sonne geht wieder auf

Karma kommt, Karma regelt

Das Leben ist schön

Jeder ist seines Glückes Schmied

Leben und leben lassen

non ne ho, cambiano con il tempo (per fortuna). Oggi ne ho usato uno “la lingua batte, dove il dente duole”

Welchen Tag haben wir denn? Es ist heute.
Das ist mein Lieblingstag.

Choose happiness

Aufstehen, Krone gerade rücken und weiter

Finde Freude in den kleinen Dingen des Lebens

Was motiviert Sie dazu, jeden Tag zu unterrichten?

Die Hoffnung, dass die Schüler eines Tages doch noch vielleicht etwas lernen

Austausch mit jungen Menschen

Junge Menschen, die Ihre eigene Zukunft gestalten; und meine auch

Die tollen, motivierten und begeisterten Schüler und das nette Kollegium

Den Schülerinnen und Schülern etwas für das spätere Leben mitzugeben.

Schüler zu fördern, unterstützen und wachsen zu sehen

Der Wecker

Ich freue mich auf die Schüler und Schülerinnen, da ich oft positive Rückmeldungen von ihnen erhalte

Tolle Jugendliche und Freunde treffen

Ich arbeite gerne mit jungen Menschen und freue mich, wenn ich sehe, wieviel sie über die Jahre dazulernen

Ich leiste, denke ich, einen wichtigen Beitrag für unsere Schule und Schüler

Il condividere la meraviglia del sapere

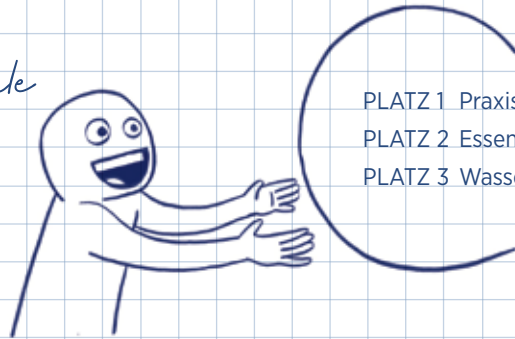
Die Freude daran, junge Menschen ein Stück ihres Weges begleiten zu dürfen

Die zwischenmenschlichen Beziehungen mit den Schülerinnen & Schülern und deren Freundlichkeit; Bildung ist der Schlüssel zum Erfolg, und deshalb ist unser Beruf sehr wichtig, um den Schülern Wissen & Kompetenzen für die Zukunft mitzugeben

- ✦ Niemals aufgeben
- ✦ Lebt euer Leben, nicht das eines anderen
- ✦ Alles Gute für die Zukunft und glauben Sie an sich!
- ✦ Schule ist nicht das Wichtigste
- ✦ Geben und nehmen
- ✦ Glauben Sie an Ihre Träume
- ✦ Don't worry, be happy.
- ✦ Positive Einstellung zu allem, was getan wird und was getan werden muss
- ✦ Siate curiosi senza diventare pettegoli, abbiate la pazienza di ricercare e capire senza necessariamente fermarvi alla prima impressione
- ✦ Immer den Mut zu haben, im Leben das zu tun, das einen wirklich glücklich macht.
- ✦ Sucht euch einen Aufgabenbereich, der euch WIRKLICH Freude bereitet
- ✦ Schau immer nach vorne
- ✦ Setzt euch klare Ziele, bleibt stets kritisch und seid offen für Veränderungen

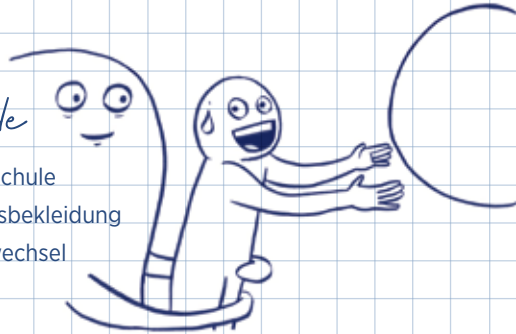
SCHÜLER UMFRAGEN

Das Beste an der Hotelfachfachscheule



PLATZ 1 Praxisfächer
PLATZ 2 Essen
PLATZ 3 Wasserspender

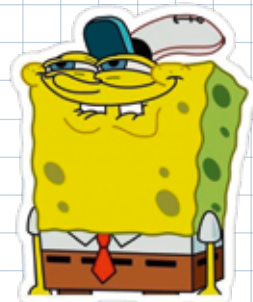
Die Flops an der Hotelfachfachscheule



PLATZ 1 Lange Schule
PLATZ 2 Businessbekleidung
PLATZ 3 Lehrerwechsel

Die Besten Lehrersprüche

- Ist das schlüssig – Franz Walder
- Noch do Maturareise wissmo nimma, ob Munta odo August isch – Herta Mair
- Gemma Gulasch – Armin Plankensteiner
- Herr Walder: „Was machen Sie da?“ Schülerin: „ja nichts?!!!“
Herr Walder: „Das ist ja das Problem!“
- Das Schweigen in Walde – Stefan Hilber
- Lol, wie random – Andreas Stedile
- Pssst Küche! – Reinhold Steinkasserer
- Einmal lesen ist keinmal lesen – Christa Steinmair
- „Oida, wos mochs du!?“ – Stefanie Baumgartner
- Ganz einfach, nur so und nicht anders – Franz Walder
- A plus in my heart – Kathrin Gartner
- Ich schalt den Burschen (PC) mal ein – Martin Griessmair

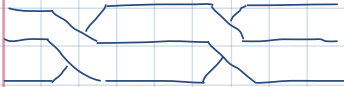


Die coolsten Lehrer

PLATZ 1 Arno Feichter

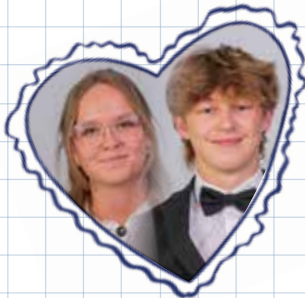
PLATZ 2 Manuel Steinwandter

PLATZ 3 Kurt Kammerlander



Die lustigsten Schülerausrufen

- Ich hab vergessen, einen Hund zu kaufen, der meine Hausaufgaben frisst
- Mein Computer hatte gestern einen Virus. Ah, jetzt ist er wieder weg!
- Ich weiß nicht, ob du das kennst. Mein Fisch ist ertrunken.
- „Where is your copy?“ Schüler: „my ‘stamper’ exploded“
- Ich habe mir meinen Oberschenkel gebrochen, kann nicht aufstehen (DinA4 Schwindelzettel auf dem Stuhl ...)
- Meine Schuhe sind in der Waschmaschine
- Ich konnte nicht lernen, weil eine Kuh gekälbert hat
- Die Katze hat leider meine Businessbekleidung aufgefressen



Das Traumpaar der Schule

PLATZ 1 Aron Winkler und Lisa Lo Presti

PLATZ 2 Luca und Mara

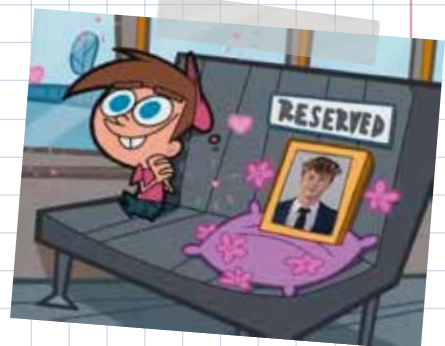
PLATZ 3 Kathrin Gartner und Philipp Feichter

Die bekanntesten Schüler

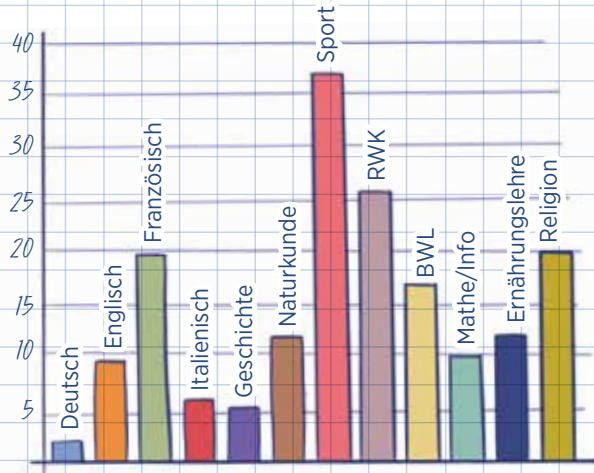
PLATZ 1 Florian Selbenbacher

PLATZ 2 Manuel Fuchs

PLATZ 3 Daniel-Mario Brunner / Fabian Pezzei



Lieblingsfächer



Lieblingspraxisfach

- Kochen
- Service
- Empfang/Beherbergung
- Eventmanagement

Lieblingsspeise beim „Xund“

PLATZ 1 Gyros

PLATZ 2 Lasagne

PLATZ 3 Frühlingsrolle



Welches ist das merkwürdigste Ereignis, das du jemals in der Schule erlebt hast?

- Dass Lehrer nur hobbymäßig unterrichten
- Mitteilung, dass jemand beim Ausflug auf einem Tinder-Date ist
- Schüler macht Liegestützen während der Pause
- Heute als Herr Plankensteiner zehn Minuten früher gegangen ist
- Von 20 Schülern nur vier in der Klasse
- Minus bekommen, weil kein Gemüse gegessen
- Faschingspolonnaise

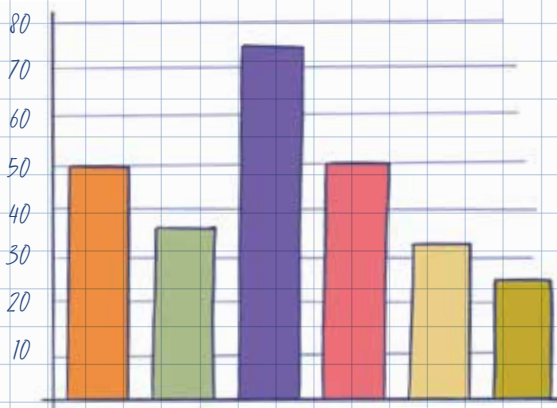


Der schönste Ausflug

PLATZ 1 Schüleraustausch Bologna/Florenz/Mailand

PLATZ 2 Irland

PLATZ 3 Hotelbesichtigungen



Warum fehlen
Schüler/innen
wirklich?

- Wirklich krank
- Termine, die Priorität haben
- Keine Lust
- Schularbeiten-Fieber
- Verschlafen
- Sonstiges

Die lustigsten Eintragungen

- Schüler hat keine Krawatte, und auf die Frage: "warum?" antwortet er: "Mein Hals ist zu dick"
- Schularbeit wurde am Computer vom Freund erledigt
- Schüler kommt mit Hockey-Helm und Hockey-Schläger in den Unterricht
- „Schülerin schläft zum wiederholten Mal während meines Unterrichtes ein“
- Jemand hat falsch getrunken und eine Eintragung bekommen



Möchtest du später in der Gastronomie bleiben?

Ja 79 % / Nein 21 %



Reisen





SCAMBIO SCOLASTICO

Anche quest'anno le seconde classi della nostra scuola hanno avuto la possibilità di fare un'esperienza unica: lo scambio scolastico. Questo viaggio permette agli alunni di arrivare in contatto diretto con la lingua italiana e fare nuove conoscenze con alunni delle scuole di gemellaggio. Ecco alcune impressioni degli scambi di quest'anno!



2A

Quando? Dal 4 al 9 marzo

Dove? Milano

Istituto? Liceo Gentileschi

2B e 2D

Quando? Dal 4 al 9 marzo

Dove? Milano

Istituto? Liceo Virgilio

La classe 2B racconta: *"È stata un'esperienza fantastica, e ognuno di noi si è divertito molto. Abbiamo raccolto molte nuove esperienze e impressioni positive. Vorremmo consigliare vivamente a chiunque abbia la possibilità di farlo di partecipare."*



2C

Quando? Dal 5 al 11 maggio

Dove? Firenze, Figline Valdarno

Istituto? Scuola alberghiera

La classe 2C racconta: *"Questa settimana è stata un'esperienza meravigliosa e unica per tutta la classe. Abbiamo potuto osservare come le persone vivono a Firenze e a Figline. Anche cucinando, abbiamo potuto notare alcune differenze. Abbiamo anche stretto molte nuove amicizie. Questa settimana indimenticabile ha rafforzato molto la nostra comunità di classe."*

2E

Quando? Dal 6 al 11 maggio

Dove? Trentino, Lago di Levico

Istituto? Scuola alberghiera



LANGUAGE TRIP TO IRELAND

Who? 4A

Where? Galway

When? 27. April – 04. May

Who? 4B

Where? Galway

When? 04. – 11. May

Who? 4C

Where? Galway

When? 04. – 11. May



*"I'm here
but my heart
is in
Ireland"*





PROJEKTE ZUR FINANZIERUNG DER SPRACHREISE



Die Klasse 4B hat ein aufregendes Projekt ins Leben gerufen, um Geld für ihre bevorstehende Sprachreise zu verdienen. Täglich während der Pausen verwandelt sich ein Teil des Chillraums in einen kleinen Verkaufsstand, an dem die Klasse eine Jause anbot.

Das Hauptangebot bestand aus frisch gebackenen Croissants. Passend dazu gab es einen besonderen Ice-Kaffee mit Vanille- oder Karamell-

geschmack. Um das Projekt noch vielseitiger zu gestalten, bot die Klasse verschiedene Varianten an.

Damit alles reibungslos abließ, teilten sich jeweils zwei Schülerinnen oder Schüler die Verantwortung während der Pausen. Sie übernahmen den Verkauf, sowie das Kassieren der Einnahmen. Diese Zusammenarbeit half nicht nur dabei, die Pausenverkäufe effizienter zu gestalten, sondern förderte auch den Teamgeist und die Verantwortungsbereitschaft in der Klasse.

Das Projekt war ein großer Erfolg und die Klasse 4B ist stolz darauf, nicht nur Geld für ihre Sprachreise verdient zu haben, sondern auch eine Gemeinschaftsaktivität durchgeführt zu haben, die allen Beteiligten Freude bereitet.

Es haben noch andere Projekte für die Einnahme des Geldes für die Sprachreisen stattgefunden. Am 24. November wurde das „Irish Evening“, ein Abendessen mit Aperitif, organisiert. Auch wurden während den Pausen in der Weihnachtszeit Kekse verkauft.



promemoria

Auschwitz

Die Reise der Erinnerung ist ein Bildungsprojekt, das jungen Menschen die Möglichkeit bietet sich mit den Gräueltaten des Nationalsozialismus auseinanderzusetzen. Kernstück des Projekts ist die Reise nach Krakau und die Besichtigung der KZ Gedenkstätten Auschwitz und Auschwitz Birkenau. Im Februar 2024 haben 6 Schüler unserer Schule diese Reise durchgeführt. Nach der Reise haben diese Schüler folgende Texte geschrieben.

In der Schule haben wir uns oft mit dem Thema Auschwitz, als Symbol für menschliche Brutalität, Diskriminierung und Verfolgung in einer der dunkelsten Zeiten der Menschheit, beschäftigt. Unser Kopf jedoch weigert sich, das zu verstehen. Wir können den Tod eines Kindes nicht fassen, wie also sollen wir den Tod von 6 Millionen begreifen. So viele Menschen denken heute nicht mehr darüber nach und tun so, als wäre nichts geschehen. Ich weiß, dass es nicht leicht ist, über das Grauen und den Schmerz, die diese Mauern bergen, zu sprechen. Aber es ist unsere Pflicht, dies zu tun. Es ist unsere Pflicht, das Andenken an die Menschen zu bewahren, die gelitten haben und nie die Chance hatten, einen neuen Tag anbrechen zu sehen. Die Besichtigung von Auschwitz und Birkenau ist wirklich wie ein schlechter Traum, weil man das gar nicht realisieren kann. Gefühle?

Gefühle, die die Menschen, die das gemacht haben, nicht hatten. Viele Fotos zeigen lachende Soldaten neben unschuldigen, toten Juden. Es sind Fotos, die unsere Augen sehen, aber unser Herz nicht verstehen kann. Die Menschheit hat sich selbst zerstört und das für immer.

Dapoz Claudia, 5B



Gemeinsam traten wir, eine Gruppe aus 33 Fremden, eine Reise ins Ungewisse an. Niemand konnte sich das Ausmaß an Belastung ausmalen, dass wir durchleben würden. Den meisten war es sich nicht einmal bewusst, welchen Mut sie aufbringen müssen, um die Reise zu überstehen. Gemeinsam durchlebten wir sowohl Freude als auch schmerzhafteste Momente. Jedoch überstanden wir diese, es ist fraglich, inwiefern diese Reise jeden einzelnen von uns verändern würde, jedoch sicherlich erhielt jeder ein verbessertes Bewusstsein für die Geschehnisse der Vergangenheit. Ein solches Ereignis darf sich nicht wiederholen, so viel steht fest, ungewiss bleibt, wie wir selbst etwas dazu beitragen können. Ungewiss bleibt, ob wir überhaupt etwas beitragen können oder die kleinen Dinge bereits genügen. Aber trotz dieser Ungewissheit streben wir dennoch eine bessere Welt und eine Veränderung an, nicht für uns selbst, sondern für die Zukunft derer, deren Bewusstsein und Verständnis noch nicht derartig verändert wurde und vielleicht nicht die Möglichkeit hatten diese außergewöhnliche Erfahrung zu erleben. Man bemerkte die Veränderung bereits während der Rückfahrt sowohl vom KZ als auch bei der Heimreise, es lag eine bedrückende Stimmung in der Luft, niemand vermochte es, die Geschehnisse in Worte zu fassen. Jeder musste auf seine Art und Weise mit der Belastung umgehen. Wir verließen diesen Ort des Schreckens nicht als Fremde, sondern als eine Art Familie, die Emotionen und Erfahrungen teilten. Neue Freundschaften entstanden, andere wurde vertieft. Ich wünsche allen, die den Mut hatten dieser Reise beizuwohnen, eine positive Veränderung, dass sie aus den Geschehnissen lernen und sich selbst weiterentwickeln. Und die Kraft diese Erfahrungen weiterzugeben.

Lukas Schuster, 5A



MATURAREISE DER KLASSE 5A



Budapest

✦ Reisezeitraum:

19. bis 24. April 2024

✦ Organisatoren:

Corisell Mariangelo, Mair Stefan, Thomas Moser

✦ Begleitpersonen:

Kammerlander Kurt, Colz Chantal, Kollman Irmgard,
Weissteiner Nadine

✦ Unsere Stationen:

-  Unicum Museum
-  Abendliche Stadtrundfahrt auf der Donau
-  Haus des Terrors
-  Stadtführung durch Budapest
-  Mittelalterliches Abendessen
-  Café New York
-  Besichtigung Markthalle
-  Bier Verkostung
-  Führung von Standseilbahn und Burghügel
-  Traditionelles Mittagessen
-  Szechenyi Bad

✦ Unser schönster Moment:

Schiffahrt auf der Donau & Ausgian

✦ Unser kulinarisches Highlight:

mittelalterliches Essen (Gulaschsuppe)

MATURAREISE DER KLASSE 5B



Prag

✦ Reisezeitraum:

2. bis 6. April 2024

✦ Organisatoren:

David Windisch + Klasse 5B

✦ Begleitpersonen:

Sigrid Aichner und Manuel Steinwandter

✦ Unsere Stationen:

🏠 Stadtbesichtigung Prag

🔧 Unterirdische Welt

🐛 Franz-Kafka-Museum

🏰 Karlsbrücke

🕒 Aposteluhr

🏡 Jüdisches Viertel

🖼️ National Gallery Prague

🏰 Prager Burg

✦ Unser schönster Moment:

Aufstieg auf den Turm der Prager Burg – 287 Stufen

✦ Unser kulinarisches Highlight:

Traditionelles tschechisches Essen

MATURAREISE DER KLASSE 5C



Nizza: „Nuit étoilé à Nice“

✦ Reisezeitraum:

3. bis 6. April 2024

✦ Organisatoren:

Melissa Engel und Aron Winkler

✦ Begleitpersonen:

Herta Mair und Kathrin Gartner

✦ Unsere Stationen:

- 🍷 Besichtigung Chateau de Crémât, Führung und Weinverkostung
- 🇲🇨 Tagesausflug nach Monaco
- 🎰 Casino de Monte-Carlo Rundgang
- 📷 Ozeanographisches Museum
- 📖 Quiz Room Nizza
- 🌻 Besichtigung des Parc Phoenix
- 🔭 Besichtigung der Sternwarte Mont Gros
- 🧴 Parfümworkshop „Molinard“
- 🌴 Parc de la Colline du Château

✦ Unser schönster Moment:

Ausflug nach Monaco

✦ Unser kulinarisches Highlight:

Weinverkostung

MATURAREISE DER KLASSE 5D



Prag

✦ Reisezeitraum:

23. bis 27. März 2024

✦ Organisatoren:

Lea Oberschmied und Angelina Resch

✦ Begleitpersonen:

Marion Zambelli und Matthias Larcher

✦ Unsere Stationen:

🏙️ Stadtführung durch Prag

🚤 Bootsfahrt

🐛 Franz-Kafka-Museum

🏠 Jüdisches Viertel

🚤 Botel

📷 Tanzendes Haus

🏰 Prager Burg

✦ Unser schönster Moment:

Der Ausflug auf das Botel

✦ Unser kulinarisches Highlight:

Mexikanisches Restaurant in Prag

Rezepte

DER LHFS





XÜSLI

Während der Vorträge der Sportler, Sandra Mairhofer und Hans-Peter Schraffl, hat das Maturaprojektteam der Klasse 5B, im Rahmen ihres Projekts „Extreme Experience“, eine köstliche Ergänzung vorbereitet: hausgemachte Müsliriegel mit dem Namen „Xüsli“. Mit Freude teilen sie mit uns das Rezept:

ZUTATEN FÜR 10 MINI PORTIONEN:

- ✦ 15 g Leinsamen
- ✦ 30 g Mandeln
- ✦ 30 g Haselnüsse
- ✦ 10 g Haferflocken
- ✦ 5 g Schokodrops weiß
- ✦ 30 g Ahornsirup/Honig
- ✦ 15 g Getrocknete Erdbeeren
- ✦ 15 g Nuss Mus (Eigenherstellung)
- ✦ Wasser

ZUBEREITUNG:

Die Mandeln, Haselnüsse und Haferflocken sollten in einem Mixer grob zerkleinert werden. Anschließend können die Leinsamen in einer separaten Schüssel mit kochendem Wasser quellen und dann zur Nussmischung gegeben werden. Die weißen Schokodrops werden in einem Wasserbad geschmolzen und ebenfalls untergemischt. Danach fügen Sie die getrockneten Erdbeeren, den Ahornsirup und das selbstgemachte Nussmus hinzu und vermengen alles gründlich. Die Mischung sollte dann etwa 20 Minuten ruhen, bevor kleine Kugeln geformt werden. Bei Bedarf können Sie ein Stück getrocknete Erdbeere als Kern in die Mitte jeder Kugel legen. Lagern Sie die Mini-Müsliriegel kühl und genießen Sie sie als leckeren Snack für zwischendurch!





Cashewfrosting: Dafür einfach 200g veganen Frischkäse mit 60-80g Puderzucker und einen Spritzer Zitronensaft verrühren und auf den vollständig ausgekühlten Muffins verteilen und genießen!

KAROTTEN-MUFFINS MIT CASHEW-FROSTING

Beim Tag der offenen Tür hat die Projektgruppe "Veganer Osterbrunch" der Klasse 5C ihr Engagement für Nachhaltigkeit und köstliche Ernährung gezeigt, indem sie selbstgemachte vegane Karottenmuffins präsentierte. Im Rahmen ihres Projekts hat das Team diese saftigen Muffins mit allen Besuchern geteilt. Hier ist ihr einfaches Rezept:

ZUTATEN: FÜR 12 MUFFINS:

- ✦ 200 g Karotten – fein gerieben
- ✦ 200 g Mehl
- ✦ 100 g gemahlene Mandeln/Haselnüsse
- ✦ 100 g (Rohr)Zucker
- ✦ 2TL Backpulver
- ✦ ½ TL Natron
- ✦ 1 Prise Salz
- ✦ 1 TL Zimt
- ✦ 100 g Apfelmus/-mark
- ✦ 100 ml Raps/Sonnenblumenöl
- ✦ 80 ml Pflanzendrink

ZUBEREITUNG:

1. Backofen auf 180°C Ober- Unterhitze vorheizen und ein Blech mit Muffinförmchen auslegen
2. Karotten fein raspeln
3. Apfelmus, Pflanzenöl, Zucker, Essig, Pflanzenmilch und Vanilleextrakt cremig vermischen
4. In einer zweiten Schüssel Mehl gemahlene Nüsse, Backpulver, Natron, Salz und Zimt vermischen
5. Die flüssigen Zutaten in die Mehlmischung gießen und nur kurz zusammen mit den Karotten unterrühren
6. Die Konsistenz sollte eher "dickliche, leicht zähe Konsistenz" haben.
7. Den Teig in die Muffinförmchen verteilen und für 24 Minuten backen (bitte Stäbchenprobe machen!)
8. Die Muffins mindestens 15 Minuten auskühlen lassen (sie ziehen dadurch noch nach)



GALAABEND COCKTAILS:

FLOR DE FRUIT: (MIT ALKOHOH)

- ✦ 3 CL Himbeersirup
- ✦ 3 Cl brauner Rum (z.B. Havana)
- ✦ 1 Cl Zitronensaft
- ✦ 5 Cl Gingerbeer
- ✦ Mineralwasser zum Abfüllen
- ✦ Garnitur: Lavendelzweig
(im Voraus vorbereiten)
- ✦ Eiswürfel / Crushed Ice

ABLAUF:

Himbeersirup, Rum und Zitronensaft shaken, mit Gingerbeer und Mineralwasser im Glas auffüllen, Garnitur dazugeben und fertig (ca. 30–45 Sekunden).

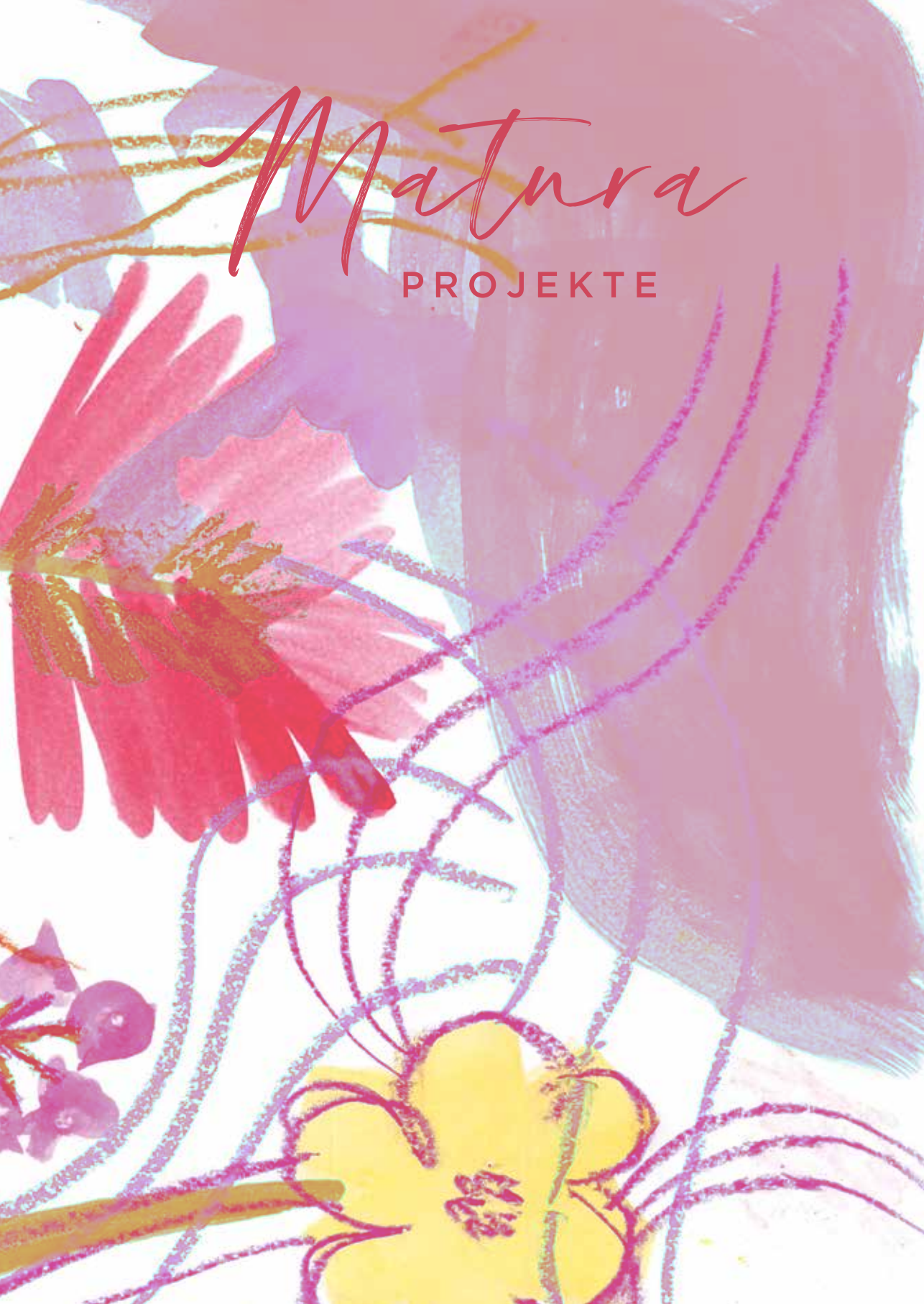


ALPENDUFT: (OHNE ALKOHOH)

- ✦ 6 Cl Preiselbeersaft
- ✦ 6 Cl Latschenkiefer Hydrolat (Stellt er her)
- ✦ 2 Cl Zuckersirup
- ✦ 2 Cl Limettensaft
- ✦ 1 Prise Salz
- ✦ Garnitur: Limettenscheibe + Latschenzweig (im Voraus vorbereiten)
- ✦ Eiswürfel

ABLAUF:

Alle Zutaten im Shaker mit Eis shaken, in ein Glas einfüllen und die Garnitur dazugeben (ca. 30–45 Sekunden).

An abstract artistic background featuring soft, blended washes of pink and purple. Overlaid on these are various hand-drawn elements: a large, vibrant yellow flower with dark outlines in the lower center; a cluster of red, brush-like strokes on the left; and several thin, purple, thread-like lines that crisscross the composition. The overall style is painterly and expressive.

Matura

PROJEKTE



Apotheke der Natur

Unser Team, bestehend aus Leonie Goller, Julie Vanin, Andrä Hellweger und Felix Stampfl, hat im Fach Eventmanagement ein Projekt namens „Apotheke der Natur“ auf die Beine gestellt. Ziel dieses Projekts war es, einen Workshop zu gestalten, der die Teilnehmer in die faszinierende Welt natürlicher Heilmittel entführt. Durch interaktive Vorträge und praktische Workshops konnten wir den Teilnehmern wertvolle Einblicke in die Vielfalt der Kräutermmedizin vermitteln. Dabei hatten wir das Vergnügen, drei renommierte Referenten, Ingrid Berger, Silvia Niederlechner und Gottfried Hochgruber, für unsere Veranstaltung zu gewinnen. Zusätzlich boten wir einen Umtrunk mit Häppchen auf Kräuterbasis an. Die Teilnehmer hatten die Möglichkeit, mehr über die heilenden Eigenschaften verschiedener Kräuter zu erfahren und praktische Tipps für den Alltag mit nach Hause zu nehmen. Wir hoffen, dass unser Workshop auch weiterhin als Inspirationsquelle für alle naturinteressierten Teilnehmer dient und sie dazu ermutigt, ihr Wissen über die heilenden Kräfte der Natur zu vertiefen.



Kulinarische Herausforderung – Der Kochwettbewerb

Wir das Team Schuster, bestehend aus Lukas Schuster, Noah Restuccia und Daniel Mario Brunner, organisierten im Fach Eventmanagement einen internen Kochwettbewerb, der am 8. März im ersten Stock (Lehrküche) der Landeshotelfachschule Bruneck stattfand. Zwölf Teilnehmer aufgeteilt auf sechs Teams, duellierten sich in einem Kochwettbewerb. Der Name dieses spannenden Events lautet „Kulinarische Herausforderung – Der Kochwettbewerb“. Unser Ziel war es die Teilnehmer weiterzubilden und ihnen eine einzigartige Erfahrung zu ermöglichen, des Weiteren Ihre Kompetenzen zu begutachten und diese zu bewerten. Als Anreiz für die Schüler wurden die ersten vier Plätze mit großartigen Preisen prämiert. Wir persönlich durften viele neue Kompetenzen erlernen und andere verfeinern. Wir hoffen das zukünftig den Schülern nochmals die Gelegenheit zuteilwird, einem derartigen Event beizuwohnen und bei diesem Ihre Fähigkeiten auszuarbeiten.



Kohl 
Bergapfelsäfte

“Bäumchen schüttel mich! Bäumchen rüttel mich! Wirf rote, grüne und gelbe Äpfel über mich!”

Wir drei Mädels, Rebecca Reier, Emma Messner und Sarah Sinner aus der Klasse 5A, haben im Fach Eventmanagement einen einzigartigen Menüabend organisiert. Einen Abend außerhalb der Norm, einen Abend ohne Alkohol. Kaum vorstellbar, doch wir wollten unsere Gäste vom Gegenteil überzeugen. Da wir Südtiroler leider den Ruf haben, mit dem Alkohol recht großzügig umzugehen, kamen wir auf die Idee einen alkoholfreien Abend zu organisieren. Motiviert durch die Herausforderung, eine gesundheitsbewusstere Alternative zum traditionellen Weingenuss anzubieten, haben wir uns für eine außergewöhnliche Getränkebegleitung entschieden: Bergapfelsäfte, des Produzenten Thomas Kohl, vom Rittner Plateau. Dieser Schritt spiegelt nicht nur den Wunsch wider, lokale Produkte zu fördern, sondern auch die Vielfalt und Qualität der regionalen Erzeugnisse hervorzuheben. Unser Projekt zeigt, dass Innovation und Tradition zusammenpassen und dass die Entscheidung für einen alkoholfreien Genuss eine Bereicherung für die Gastronomie darstellen kann. Es wäre natürlich wünschenswert, dass dieser Abend, nicht nur ein Abend außerhalb der Norm bleibt, sondern, dass dieser öfters in unserer Gesellschaft stattfinden könnte. Ganz nach dem Motto “alkOHlfree”.

MATURAPROJEKTE 5B



Speed Dating mal anders

Zwei Schülerinnen und zwei Schüler LHFS-Bruneck (Sarah Demetz, Sophia Insam, Daniel Rubatscher, Paul Tit) haben das Event „Speed Dating mal anders“ am 1. Februar durchgeführt. Dabei ging es nicht nur um eine spannende Begegnung zwischen Schülern und der Tourismusbranche, sondern auch darum, eine Quelle für potenzielle Praktikums- und Arbeitsmöglichkeiten zu schaffen, sowie Hotelbetriebe auf der Suche nach engagierten Praktikanten und Absolventen zu unterstützen. Dieses Event bot Schülerinnen und Schüler die Gelegenheit, über den traditionellen Lernrahmen hinauszugehen, Kontakte zu knüpfen, reale Chancen im Bereich Tourismus aufzuzeigen, auf interessante Unternehmen zu treffen und aktiv mit diesen in den Austausch zu treten.



Alles auf einem Blog – Schülerblog

Wir – Laura Edler, Nadin Mairhofer und Alexa Tauber –, haben innerhalb des Fachs Eventmanagement das Projekt „Alles auf einem Blog“ ins Leben gerufen. In einzelnen Artikeln wollten wir den Schülerinnen und Schülern der LHFS kurz und kompakt die wichtigsten Themen unserer Gesellschaft auf einer Plattform (namens „Wix“) darbieten, um dadurch das Interesse an gesellschaftlichen Know-How zu sammeln. Deshalb verfassten wir monatlich verschiedenste Beiträge, die Themen wie die Landtagswahlen aufgriffen – der monatliche Cocktail sollte dabei den kreativen Aspekt der SchülerInnen ansprechen. Zudem führten wir verschiedenste Interviews mit Hotelbetrieben wie dem Hotel Alpen Tesitin**** (Taisten) und dem Hotel Hubertus**** (Geiselsberg), wobei wir bei Letzterem beispielsweise das Subjekt Praktika aufgriffen. Die steten positiven Rückmeldungen bestätigten, dass sich der große Aufwand dahinter gelohnt hatte und lässt uns hoffen, dass unser Blog nach unserem Abschluss nicht in Vergessenheit gerät.



Xtreme Xperience Artikel

Wir, Johanna Tauber, Fiona Pichler, Julia Mooswalder und David Windisch planten und organisierten am 18. März verschiedene Vorträge, die von Südtiroler Profi- und Hobby-Sportler gehalten wurden. Aufgegriffen wurden dabei Themen wie Motivation, Niederlagen und Erfolge. „Immer mehr junge Menschen verfangen sich in den Sozialen Medien und bewegen sich dadurch nur nicht geringfügig“. Anhand einer besonderen Veranstaltungsreihe in Zusammenarbeit mit Südtiroler Sportlern, wollen wir diesem Phänomen entgegenwirken. Dafür engagierten wir Sportler, wie Sandra Mairhofer und Hans-Peter Schraffl. Die Sportler werden über spezifische Themen, wie die Motivation, die Herausforderungen für Frauen im Sport, Sponsoren und Schicksalsschläge sprechen. Durch eine anschließende Fragerunde haben die Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit Themen ihres Interesses anzusprechen und zu vertiefen.



Veganer Osterbrunch

Im Pustertal kommt die vegane Ernährung bisher leider immer noch etwas zu kurz. Aus diesem Grund haben wir vier - Eva, Denise, Dinora und Anna (aka Team EDDA) - nun selbst unsere Ärmel hochgekrempelt. Und zwar mit vollem Erfolg: Gemeinsam haben wir einen komplett veganen Brunch auf die Beine gestellt.

Wie der Name schon verrät, haben wir uns dabei stets von der wunderbaren Osterzeit inspirieren lassen. Bei einem leckeren Fünf-Gänge-Menü, musikalischer Untermalung und leckerem Essen haben wir aufgezeigt, wie viel kulinarisches Potenzial in der pflanzlichen Küche steckt. Und dass es eben auch „anders“ geht, also es nicht immer der klassische Lammbraten sein muss. Dass wir dabei noch einen validen Beitrag für unsere Kulturreise erarbeiten konnten, war natürlich ein angenehmer Nebeneffekt. Ebenso war es uns wichtig, auf ausgewogene Gerichte Wert zu legen. Somit ist es uns gelungen, nicht nur dem Planeten und den Tieren, sondern auch unserem Körper etwas Gutes zu tun. Neugierig auf mehr? Dann schaut unbedingt bei uns auf Instagram vorbei unter @veganer_osterbrunch für ganz viel behind the scenes, unsere Rezept-Highlights und vieles mehr!



Jubiläumsfeier 20 Jahre LHFS

Wir, Viktoria Auer, Jakob Auer, Luis Überbacher und Fabian Pezzei organisieren als Eventmanagement Projekt die Jubiläumsfeier zum 20. Geburtstag der LHFS. Die Jubiläumsfeier „20 Jahre LHFS“ ist eine festliche Veranstaltung, die das zwanzigjährige Bestehen der Landeshotelfachschule in Bruneck zelebriert. Über die vergangenen zwei Jahrzehnte hinweg hat die LHFS eine maßgebliche Rolle in der Bildungslandschaft eingenommen, Talente gefördert und bedeutende Erfolge verzeichnet. Diese Feierlichkeiten dienen nicht nur dem Anlass der Freude, sondern auch der verdienten Anerkennung der Erfolge und Errungenschaften, die die Schule in dieser Zeit erreicht hat.



Helping Hands-Brücke nach Afrika

Wir, Hannah, Lisa, Janine und Lena sind die „Helping Hands“ und haben das Projekt „Brücke nach Afrika“ ins Leben gerufen. Die Brücke solle eine Verbindung zwischen Südtirol und Afrika schaffen, die nicht nur geografische Entfernung überwindet, sondern auch ein Herz und eine Gemeinschaft verbindet. Als Schülerinnen in unserem Maturajahr haben wir die Chance erhalten, ein besonderes Ereignis zu organisieren. Wir wollten immer schon ein soziales Projekt machen, da es uns Freude bereitet, anderen Menschen ein Lächeln ins Gesicht zu zaubern. Durch unsere Religionslehrerin, Frau Franziska Volgger haben wir Laura Cicaló kennengelernt. Laura ist eine ehemalige Absolventin der Landeshotelfachschule Bruneck. Nachdem wir Kontakt mit Laura aufgenommen hatten, trafen wir uns mit ihr, um mehr über ihre Erfahrungen nach dem Abschluss zu erfahren, insbesondere über ihre Reisen auf verschiedenen Kontinenten, einschließlich ihres letzten Aufenthalts in Ruanda. Ihre Erzählungen haben uns tief berührt und inspiriert, eine Spendenaktion für Ruanda ins Leben zu rufen. Dabei haben wir Materialien wie englische Bücher, Schulmaterial, Küchenutensilien, Kleidung sowie auch Geld gesammelt. Unser erstes Event fand am Tag der Offenen Tür statt, bei dem Laura bereits von ihren Erfahrungen in Ruanda berichtete. Unser Ziel ist es, die Lebensbedingungen in Afrika, speziell in einem Waisenhaus in Ruanda, zumindest ein Stück weit zu verbessern. Wir möchten den Menschen dort den Zugang zu einer besseren Bildung und Lebensweise ermöglichen. Mit unserem Projekt möchten wir auch den Menschen in Südtirol verdeutlichen, wie privilegiert wir sind und dass es Menschen auf der Welt gibt, die unsere Hilfe benötigen. Die gesammelten Gelder werden dazu verwendet, grundlegende Einrichtungen zu ermöglichen, die den Menschen in Ruanda derzeit fehlen.





Cocktailwettbewerb

In diesem Jahr organisierten die Schüler Luca Ceklije und Rudi Pocchiesa einen aufregenden Cocktailwettbewerb, bei dem Schüler ihre Mixologie-Künste unter Beweis stellen konnten. Die besten Kreationen wurden beim Gala-Abend der Maturanten serviert – eine große Ehre für die jungen Barkeeper. Die Jury bestand aus zwei Experten und unserer Schuldirektorin: Tamara, einer Absolventin der European Bartender School in Barcelona und Zweitplatzierten im internationalen Diplomwettbewerb; Marlene Kranebitter, unserer engagierte Schuldirektorin; und Christopher, dem Besitzer der beliebten Bar Central68 in Bruneck. Der Wettbewerb bot unseren Schülern die Möglichkeit, ihre Kreativität zu zeigen und praktische Erfahrungen im Bereich der Cocktailkunst zu sammeln.



Theater mit Geschmack – Dinner im Rampenlicht

Wir, Theresa Gruber, Johanna Falkensteiner und Elias Wenter besuchen die Maturaklasse. Unser Projekt trägt den Namen „Theater mit Geschmack“. Zusammen mit der Heimatbühne Weißenbach dürfen wir unseren Gästen zu einem unvergesslichen Abend einladen. Während des Fünf-Gänge-Menüs, welches wir servieren werden, wird die Theatergruppe unsere Gäste unterhalten. Unsere Zielgruppe ist jeder, welcher an der Veranstaltung interessiert ist. Besonders aber auch Gastwirte und Gastwirtinnen, Hoteliers, und Jungunternehmerinnen und Jungunternehmer. In einer Welt, in der Gäste nach unvergesslichen Erlebnissen suchen, ist es entscheidend sich von der Masse abzuheben. Unser Projekt bietet eben genau das - eine innovative Möglichkeit, Gäste zu überraschen und zu begeistern. Mottoabende wie Galaabend, Tiroler Abend und ähnliche sind schon weit verbreitet. Mit unserem Event möchten wir zeigen, wie der Abend auf eine – mal etwas andere – Art und Weise gestaltet werden kann. Ursprünglich war unser geplantes Projekt ein Krimi-Dinner. Diese Idee hat sich aber ins Positive gewendet und wir dürfen nun mit einer Theatergruppe zusammenarbeiten. An unserem Grundgedanken wollen wir aber weiterhin festhalten, und zwar auf die häusliche Gewalt aufmerk-

sam zu machen. Deshalb spenden wir einen Teil unseres Erlöses an die Initiative "Frauen helfen Frauen". Unser Ziel ist es den Gästen einen unvergesslichen Abend zu bieten, über welchen auch im Nachhinein im Umfeld erzählt wird. Unser Event garantiert Geschmack und Kunst, welche auf lustige Weise miteinander verschmelzen.

Projektarbeit bei Krebsgesprächen



BRUNECK (wfb). Ein Event planen und durchführen, das steht auf dem Programm für die 5. Klasse der Landeshotelschule in Bruneck. 4 Schüler haben sich dafür die Verköstigung der Teilnehmenden an den

Krebsgesprächen ausgesucht. Aaron Siller aus Sterzing, Tomas Oberlechner aus St. Vigil in Enneberg, Thomas Oberegger aus Olang und Florian Selbenbacher aus Gries (von rechts) haben ein leckeres und gesundes Buffet geplant und umgesetzt. Den Applaus dafür nahmen sie auf der Bühne entgegen (im Bild mit Andreas Leiber vom Organisationssteam).

Catering bei den Brunecker Krebsgesprächen

Unsere Projektgruppe, bestehend aus Aaron Siller, Florian Selbenbacher, Tomas Oberlechner und Thomas Oberegger haben im Rahmen des Faches Eventmanagement das Catering für die diesjährigen Krebsgespräche übernommen. Dabei haben wir uns eine Auswahl an diversen Speisen überlegt. Besonders wurde dabei auf möglichst schonende Garmethoden geachtet sowie antioxidantienreiche Lebensmittel als Basis verwendet. Die Planungen, Vorbereitungen und Bestellungen haben uns einen guten Einblick in die Organisation eines „echten“ Events gegeben. Auch durch die Durchführung konnten wir Wichtiges lernen und in der Praxis sehen, wie ein Projekt gut verlaufen kann, als auch Sachen, welche möglicherweise etwas daneben laufen könnten.



„Das große Backen – zeig was du kannst!“

Unser Team, bestehend aus Hanna Enz, Sophia Ausserhofer, Maria Niederlechner und Marie Strauß haben im Rahmen des Faches Eventmanagement einen Backwettbewerb namens „Das große Backen – zeig was du kannst!“ organisiert. Inspiriert von der Backshow „Das große Backen“. Es traten am 2. Februar Lehrpersonen und nicht unterrichtendes Personal gegen Schülerinnen und Schüler an. Jeweils in Zweiertteams versuchten die Teams die Hugo-Torte von Wally Tschurtschenthaler nachzubacken und die Brandteigschwäne zu präsentieren. Unsere Jury war von drei Personen vom Fach besetzt und bewerteten die Optik, den Geschmack und die Arbeitsweise. Das Ziel unseres Projektes war die Förderung des Arbeitsklimas in der Schule, indem die Teilnehmenden bei der Durchführung in Teams arbeiteten. Das Backen ist allen sehr gut gelungen und wir hoffen, die Freude am Backen verstärkt zu haben.

GALA

Abend

Am Freitag, dem 24. Mai 2024, verwandelte sich die Intercable Arena in Bruneck in den Schauplatz des festlichen Galaabends der Landeshotelfachschule Bruneck. Organisiert von Frau Marlene Kranebitter und der Galakommission, bot die Veranstaltung einen festlichen Abschluss des Schuljahres und einen besonderen Abend für die Maturanten.

Der Abend begann um 18:00 Uhr und endete um 01:30 Uhr, was den Teilnehmern genügend Zeit für ein umfangreiches Programm bot. Die Schülerinnen und Schüler der dritten und vierten Klassen zeichneten sich durch einen erstklassigen Service aus. Nach einem Aperitif wurde ein Vier-Gänge-Menü serviert, ergänzt durch ein reichhaltiges Käsebuffet und eine passende Weinbegleitung.



Ein Highlight des Abends waren die Tanzvorführungen der Maturanten. Unter der Anleitung von Tanzlehrer Jürgen Thiele zeigten sie ihr Können in Tänzen wie Wiener Walzer, Cha-Cha-Cha und Tango. Die Moderation des Abends lag in den Händen von Frau Kranebitter und zwei Schülern der fünften Klasse, die mit ihrer energischen Art für eine lebendige Atmosphäre sorgten. Für die musikalische Unterhaltung sorgte die Band "matchbox", die mit ihrer Musik die Stimmung hob.

Der Galaabend der Landeshotelfachschule Bruneck war ein großer Erfolg und ein würdiger Abschluss des Schuljahres. Dank der hervorragenden Organisation, dem engagierten Service der Schülerinnen und Schüler sowie den beeindruckenden Tanzvorführungen der Maturanten wurde den Gästen ein unvergesslicher Abend geboten. Die gelungene Moderation und die stimmungsvolle Musik der Band "matchbox" rundeten das festliche Ereignis perfekt ab. Die Veranstaltung hat nicht nur die Leistungen der Schülerinnen und Schüler gewürdigt, sondern auch den Zusammenhalt der Schulgemeinschaft gestärkt.





wohin
NACH DER LHFS?



Unibz – Freie Universität Bozen

Neben ihrem Hauptsitz in Bozen unterhält die Universität auch Standorte in Brixen und Bruneck.

Fakultät für Agrar-, Umwelt- und Lebensmittelwissenschaften:

- **Bachelor in Gastronomie und Önologie in Bergregionen:**

Dieser Studiengang, der in Zusammenarbeit mit Sternekoch Norbert Niederkofler entwickelt wurde, vermittelt Ihnen interdisziplinären Fähigkeiten, um im Bereich gesunder, nachhaltiger Gastronomie und Önologie in alpinen Regionen zu arbeiten.

- **Master in Viticulture, Enology and Wine Marketing:** Dieser Master zielt darauf ab, Absolventen mit einer soliden und gründlichen Vorbereitung in Bereichen des Weinbaus und des Weinsektors auszubilden, einschließlich nachhaltiger Weinbausysteme, präziser und sanfter Önologie, schneller und hochauflösender Qualitätskontrollen im Zusammenhang mit der Traubenproduktion, der Verarbeitung und der Vermarktung der Endprodukte.



L'Università di Scienze Gastronomiche di Pollenzo

Bachelor-Abschluss in Lebensmittelwissenschaften und -kulturen: Internationale Universität in Norditalien. Der Campus befindet sich in Pollenzo, in der Nähe von Bra, einer Stadt im Nordwesten des Piemont.



Glion Institute of Higher Education

Exzellente Ausbildung im Gastgewerbe und Luxusgeschäft. Berufsorientierte Bachelor- und Masterstudiengänge mit Berufspraktika.

Eine private Schule für Hotelmanagement mit Standorten in der Schweiz und im Vereinigten Königreich.



EHL - École hôtelière de Lausanne in der Schweiz

Stellen Sie sich vor, dass Studierende in Simulationsspielen Soft Skills erwerben, in Junior-Beratungsjobs eine strategische Denkweise entwickeln und in ihren außerschulischen Aktivitäten Managementtechniken üben. Das ist EHL, wo Führung im Gastgewerbe neu definiert wird als eine intelligente Mischung aus autonomem Denken, Respekt, Empathie und Fürsorge für andere. EHL glaubt, dass Soft Skills gepaart mit großem Know-how die inspirierendsten Menschen ausmachen.



MCI – Die Unternehmerische Hochschule in Innsbruck

Die angewandte Forschung am MCI Tourismus beschäftigt sich mit wirtschaftlichen Problem- und Fragestellungen im Kontext von (Familien) Unternehmen, Destinationen und Kunden mit einem besonderen Augenmerk auf den alpinen Tourismus. Aufbauend auf die drei Betrachtungsebenen Unternehmen, Destination und Kunde lassen sich detaillierte Forschungsthemen im Sinne von Querschnittsbereichen definieren.



The background is a vibrant, abstract composition of horizontal brushstrokes in shades of pink, white, and light blue. Scattered throughout are numerous small, colorful dots and splatters in red, orange, yellow, green, and dark blue. A large, solid red circle is centered on the page, serving as a backdrop for the text.

TIME TO SAY
goodbye

Mit jedem Kapitel dieses Jahrbuchs verabschieden wir uns von einem weiteren Jahr voller Erinnerungen. Es ist eine Zeit, um innezuhalten und die Erinnerungen zu schätzen, die wir geschaffen haben, die Erfolge, die wir gefeiert haben und die Herausforderungen, die wir gemeistert haben.

Mögen die Kapitel dieses Jahrbuchs auch die unendlichen Möglichkeiten, die uns die Zukunft bietet, begrüßen. In den kommenden Jahren, wenn wir durch die Seiten dieses Buches blättern, werden wir uns an die Freundschaften erinnern, die wir geschlossen haben, an die Fehler, aus denen wir gelernt haben, und die unvergesslichen Momente, die uns geprägt haben. Mögen diese Erinnerungen uns stärken, wenn wir vor neuen Herausforderungen stehen, und uns daran erinnern, wie weit wir gekommen sind.

Zum Abschluss möchten wir uns noch einmal bei Direktorin Marlene Kranebitter, allen Lehrpersonen und Schülerinnen und Schülern bedanken, die dazu beigetragen haben, dieses Jahrbuch zu gestalten, sei es durch Ideen, Bilder oder Texte. Ihr habt dazu beigetragen, diese Seiten mit Leben zu füllen und unsere Gemeinschaft zu bereichern. Ein großer Dank geht an La Spona, die unser Jahrbuch künstlerisch bereichert hat.

In diesem Sinne verabschieden wir uns von diesem Jahrbuch, aber nicht voneinander. Die Erinnerungen bleiben bestehen, und die Zukunft liegt voller Möglichkeiten.

Mit herzlichen Grüßen
Das Jahrbuch-Team

XOXO 







AUFLÖSUNG

KREUZWORTRÄTSEL

- | | |
|-----------------|-----------------|
| 1. Anschwitzen | 6. Arrosieren |
| 2. Legieren | 7. Mehlschwitze |
| 3. Passieren | 8. Blanchieren |
| 4. Degrassieren | 9. Faschieren |
| 5. Blindbacken | 10. Reduzieren |

Wer ist wer?



Markus Olsacher



Feichter Arno



Manuel Steinwandter



Ruth Oberhollenzer



Franziska Volgger



Sigrid Aichner



Michaela Schlechtleitner



Kathrin Gartner



Sonja Villscheider



Julia Patzleiner



Sonja Laznicka

